



SC 1900 Schweinfurt



1979

Karl Rausch

Werte Sportfreunde!

Leider mit etwas Verspätung erscheint der Jahresrückblick 1979 über das Sportgeschehen in unserer Abteilung. Auf Einzelheiten möchte ich hier nicht eingehen, der Inhalt des Heftes ermittelt über das ganze Geschehen im Gewichthebersport innerhalb der Abteilung. Das jetzige Heft gilt als Probe, sollte es Erfolg bringen, sind wir bemüht jedes Jahr den Rückblick zu wiederholen. Falls sich Fehler eingeschlichen haben, bedenkt bitte, das Ganze wurde von Amateuren mit einfachen Hilfsmitteln erstellt. Zur weiteren Verbesserung ergeht an alle Athleten der Aufruf "rege Mitarbeit" Kritik u. Vorschläge können bei jeder Versammlung vorgebracht werden.

Berichte u. tech. Daten wurden vom Abteilungsleiter H. Meyer erstellt, für den Druck u. Fertigstellung stellte sich Sportfreund Roland Luff zur Verfügung.

Besonderen Dank an R. Luff, der in seiner kurzen Vereinszugehörigkeit schon viel nützliches für die Abt. erbracht hat.

Mit Sportgruß

Hermann Meyer



SC 1900 besteht seit 80 Jahren

Bilanz in der Hauptversammlung: Sportliche Leistung kann sich sehen lassen

Im Zeichen des 80jährigen Bestehens steht für den Sportclub 1900 das angelaufene Jahr. Es soll jedoch nicht mit einer offiziellen Jubiläumsveranstaltung gewürdigt werden, sondern nur innerhalb der einzelnen Abteilungen. So hieß es jedenfalls bei der Jahresversammlung im Vereinsheim. Vorsitzender Robert Rausch wies darauf hin, daß sich der SC auch im Jahre 1979 um einen würdigen Platz im Schweinfurter Sportleben bemüht habe und die Leistungen sich sehen lassen könnten.

Die Wanderabteilung unter Winfried Rau führt seit fünf Jahren wieder ihre Wandertage durch und konnte über mangelnde Beteiligung nicht klagen. Am 14./15. Juni werden wieder Wandertage durchgeführt. Gute Ergebnisse verzeichnete auch die Fußballabteilung nach den Worten von Walter Salomon. Im Spielbetrieb kamen 57 Spieler bei 48 Spielen 469 mal zum Einsatz. Der SC besitzt zur Zeit drei aktive Mannschaften und eine Altherren-Mannschaft. Am 19./20. Juli findet ein Fußballturnier statt.

Für die Korbballerinnen zeichnet Dagmar

Ziegler verantwortlich. Sie berichtete von den Schülerinnen, die in der B-Gruppe spielen, und einen ersten Platz errungen hätten. Außerdem wurde vom SC ein Korbballturnier ausgerichtet, an dem sich 16 Mannschaften beteiligten. Einziges Sorgenkind des SC scheint die wenig florierende Tischtennisabteilung zu sein. Über das Gewichtheben erstattete Hermann Meyer Bericht. Den Athleten dieser Gruppe sei 1979 erstmals der Aufstieg in die Landesliga-Nord gelungen. Leider habe sich dieser Erfolg nicht auf Dauer halten lassen. Die Gewichtheber bestehen zur Zeit aus einer sechsköpfigen Mannschaft. Karl-Heinz Rüd wurde 1979 Bayerischer Senioren-Meister und Deutscher-Senioren-Vize. K.-H. Rüd, Heinz Schneider und Hermann Mayer stellen die besten Heber im SC. Eugen Schilhahn berichtete über die Boxabteilung, die für 1980 einige Veranstaltungen u. a. in Poppenhausen und Röhlein vorgesehen hat. Von Vorsitzenden Robert Rausch wurde eine Beitragserhöhung angeregt, die vorläufig nur für Aktive gilt und von vier auf fünf DM von der Versammlung festgelegt wurde. W. F.

Robert Rausch führt SC 1900

Zum neuen ersten Vorsitzenden des SC 1900 Schweinfurt wählte die gutbesuchte Generalversammlung Robert Rausch, der bereits bis 1976 die Geschicke des Vereins leitete und sich in früheren Jahren als Ringer einen Namen gemacht hat. In seinem Rechenschaftsbericht sprach der scheidende Vorsitzende Karl-Heinz Rüd von einem sehr aktiven Verein, da von den 350 Mitgliedern rund 300 aktiven Sport in den sechs Abteilungen für Boxen, Gewichtheben, Korbball, Fußball, Tischtennis und Wandern betreiben. Die Erringung der bayerischen und deutschen Seniorenmeisterschaft im Gewichtheben durch Karl-Heinz Rüd wurde herausgehoben. Die Entlastung der bisherigen Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Ergebnis der Neuwahlen: 1. Vorsitzender Robert Rausch, 2. Vorsitzender Dieter Rauh, 3. Vorsitzender Dagmar Ziegler, Hauptkassier Johann Popp, Schriftführer Karl-Heinz Rüd.

Wandertage beim SC 1900

Am morgigen Samstag und am Sonntag findet am Gottesberg beim SC 1900 die fünfte IVV. Volkswanderung statt. Startzeit ist jeweils von 6 bis 11 Uhr an beiden Tagen. Als Auszeichnung gibt es einen Porzellanteller mit den Motiven „Friedrich Rückert“, den Wappen der Stadt Schweinfurt und des SC 1900. Am Sonntag ab 10 Uhr sind ein Schauheben der Gewichtheberabteilung und Judokämpfe zu sehen. Schirmherr ist Vorsitzender Karl-Heinz Rüd (Deutscher Meister der Senioren im Gewichtheben).

Heber des SC 1900 in der Landesliga

Erfolgreiches SC-Jahr

Mit einem Ehrenabend für verdiente Sportler und Mitglieder hielt der Sportclub 1900 Rückschau auf das zurückliegende Sportjahr. Vorstandsmitglied Karl Heinz Rüd hob hervor, der SC 1900 könne mit Genugtuung auf das Sportjahr '79 blicken. In allen Sparten konnten gute Leistungen erzielt werden. Leider sei die eigentliche Domäne des SC, der Kraftsport, in den letzten Jahren durch ungünstige Umstände in den Hintergrund gedrängt worden. Gegenwärtig erringe man die größten Siege mit dem Volkssport Fußball. Er, Rüd, werde sich jedoch bemühen, durch entsprechendes Training den Kraftsport, insbesondere das Boxen, wieder zu fördern. Vorsitzender Helmut Rausch erinnerte neben den sportlichen Leistungen an die Vielzahl von Mitgliedern, die im Laufe des Jahres den SC in mancherlei Weise unterstützt hätten. Besonders sei hervorzuheben

der Einsatz einer Gruppe von Sportfreunden, die durch ihre Mitarbeit dazu beigetragen haben, beim Einbau der neuen Heizung den Vereinsetat zu entlasten. Als neue Sportart nannte Rausch die Wanderabteilung, die dafür Sorge, daß das sportliche Betätigungsfeld breiter gefächert würde. Für außerordentliche Verdienste um den Boxsport wurde Max Herold mit dem goldenen Abzeichen des Bayerischen Amateurboxverbandes ausgezeichnet. Weitere erfolgreiche Sportler waren Karl Groß, Antonio Raimondo, Karl-Heinz Rüd, Egon Benz, Georg Ziegler, Willi Wörner, Gerhard Walz, Helga Rausch, Edith Emmerling und Christine Sauer. Bürgermeister Herbert Müller gratulierte dem Verein und den Geehrten. Besonders die Schüler- und Jugendarbeit verdiene eine Würdigung, sagte der Sportreferent der Stadt.

Gewichtheber des SC 1900 steigerten ihre Leistungen

In der gutbesuchten Hauptversammlung der Gewichtheber des SC 1900 Schweinfurt gab Abteilungsleiter Hermann Meyer im Rückblick Aufschluß über ein ausgefülltes Sportjahr 1979. 17 Veranstaltungen und Turniere auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene wurden besichtigt, wobei 19 Heber aller Altersklassen zum Einsatz kamen. Der Erfolg von Karlheinz Rüd, als deutscher Vizemeister und Bayernmeister der Seniorenklasse wurde besonders hervorgehoben. Mit Wölkert, Homrighausen, Rüd, Werner und Bayersdörfer stellte der SC 1900 Bezirksmeister. Die größte Leistungssteigerung bei den Aktiven schafften

Schneider und Münzberg, bei den Jugendlichen Wunderlich. Mit Luff, Fallows, Müller und Wunderlich stehen gute Nachwuchsheber im Aufbau. Die Mannschaft des SC 1900 mußte aus der äußerst starken Landesliga wieder absteigen, obwohl sie sieben neue Vereinsbestleistungen brachte. Für 1980 ist ein reichhaltiges Sportprogramm seitens des Vereins sowie durch Bezirksveranstaltungen gewährleistet. Bei den Senioren kann mit Rüd, Mack, Werner, Meyer und Bayersdörfer eine aussichtsreiche Mannschaft für die bayerischen und deutschen Titelkämpfe gestellt werden. Der Sportgerätebestand soll ergänzt werden. Ergebnis der Neuwahl: Abteilungsleiter Hermann Meyer, stellvertretender Abteilungsleiter Karl-Heinz Rüd, Trainer für Aktive Heinz Schneider, Übungsleiter für Schüler, Jugend und

Junioren Hermann Meyer, Veranstaltungsleiter Peter Münzberg, Jugendsprecher Edi Wunderlich, Listenführer Brigitte Meyer, Beate Schneider, Monika Lühmann, Kampfrichter für Bezirks- und Landesliga Karl Härter, Karl-Heinz Rüd.

Achtung, nicht vergessen!

jährlich die einmalige Original -
Schweinfurter Schlachtschüssel vom Brett
in der Vereinsgaststätte.

Küchenmeister : Michael W E R N E R

Breitenarbeit trägt bei Gewichthebern Früchte

1979 war die Rekordzahl von 65 Athleten an den Hanteln -

- Cintron „stärkster“ Mann — Nur Jugend-Klassen schwächer

Von unserem Mitarbeiter Adolf Werner

Unterfrankens Gewichtheber können auch 1979 von einer weiteren Leistungssteigerung berichten. Eine noch nie dagewesene Anzahl von 65 Gewichthebern waren auf zahlreichen Wettkämpfen im Bezirk Unterfranken sowie auf Landes- und Bundesebene erfolgreich. Ein umfangreiches Sportprogramm und verstärkte Breitenarbeit trägt jetzt Früchte. Während im Vorjahr Bantam- und Federgewicht überhaupt nicht besetzt waren, konnte man 1979 eine Reihe „leichter“ Athleten mit beachtlichen Leistungen im Wettkampf sehen, die bei guter Aufbauplanung einen wertvollen Nachschub für die Senioren-Mannschaften bringen sollten.

Wenn auch 1979 kein bundesdeutscher Meistertitel errungen werden konnte, gab es über die unterfränkischen Grenzen hinaus doch bedeutende Erfolge. So wurde Georg Deppner (SG Randersacker) bayerischer Juniorenmeister im Schwergewicht. Seine Teilnahme an den deutschen Titelkämpfen fiel wegen Verletzung ins Wasser. Bayerischer Schülerbester wurde überraschend der talentierte Nachwuchsheber Stephan Ratschker (ETSV Würzburg). Der B-Jugendliche Klaus Hartmann (KSV Kitzingen), der mit 87,5 kg neuer bayerischer Rekordhalter im Reißen der Mittelschwergewichtsklasse wurde und bis auf 3 kg an den bundesdeutschen Rekord herankam, wurde zweiter bayerischer Einzelsieger. Vom gleichen Verein arbeitete sich Willi Vasicek mit beachtlicher Leistungssteigerung unter die besten A-Jugendlichen im Federgewicht (im Zweikampf 180,0 kg) empor. Roland Uhl schraubte den unterfränkischen Zweikampfrekord in der aktiven Hauptklasse des Leichtgewichts auf 207,5 kg. Herausragend außerdem die bayerische Rekordleistung des Kitzingers Karl Jakob bei den Junioren im Mittelgewicht mit 110,0 kg im Reißen.

Der KSV Kitzingen stellte bei allen Bezirksveranstaltungen die meisten Teilnehmer und ist auf dem besten Weg, die Vorherrschaft im Bezirk an sich zu reißen. Die Kitzinger stellen auch in dem stark verbesserten Jose Cintron den relativ besten Heber des Bezirks. Beachtliche Erfolge er-

reichten die Senioren über 35 Jahre, die sich vorbildlich zum Ansporn der Jugend einsetzten. Von der SG Randersacker wurden Werner Deppner bayerischer Seniorenmeister in der Altersklasse II, Paul Mack in der Klasse IV Vizemeister und Dritter der deutschen Titelkämpfe. Karlheinz Rüd (SC Schweinfurt) wurde bayerischer und deutscher Vizemeister der A-Klasse II mit hervorragenden Leistungen (110/150/260 kg).

Bei den Mannschaftsserienkämpfen waren unterfränkische Mannschaften gut vertreten. In der Landesliga Nord wurde unangefochten der Bayernliga-Absteiger ETSV Würzburg Meister. Die Würzburger Mannschaft zeigte eine konstante Leistung in allen Begegnungen. Ihre Jahresbestleistung von 427,3 kg (relativ) wurde allerdings vom Zweiten KSV Kitzingen mit 436,5 kg klar überboten. Seit 1977 wurde eine neue Bonuswertung eingeführt, die vor allem die leichteren Heber bevorzugt bewertet und dadurch fördert, während bei der vorherigen relativen Wertung bei allen Hebern das ganze Körpergewicht abgezogen wurde. Will man nun beide Wertungssysteme in Anrechnung bringen, ist der ETSV Würzburg mit der erschwerten Wertung unterfränkischer Mannschaftsrekordhalter (aus dem Jahre 1974) mit 495,0 kg, nach der neuen Bonuswertung der KSV Kitzingen mit 436,5 kg, erzielt 1979.

In der Bezirksliga Unterfranken/Oberfranken wurde die SG Randersacker Meister. Diese Ab-

Ein Gewichtheber-Talent, das auch 1979 hielt, was es bei seiner Veranlagung und seinem Trainingsfleiß versprach: Georg Deppner von der SG Randersacker, amtierender bayerischer Juniorenmeister im Schwergewicht.

teilung hat sich weiter gut entwickelt und fand 1979 in Klaus Höhn, Andreas Herget und Gerald Lanig talentierte Nachwuchsheber. Der SC 1900 Schweinfurt hat sich 1979 ebenfalls sehr um den Nachwuchs bemüht und brachte gute Heber an den Start. Nach wie vor ist Altmeister Rüd die Hauptstütze der Mannschaft; auch der technisch gute Mittelgewichler Heinz Schneider, der sich weit nach vorne gearbeitet hat. Die Schweinfurter konnten den Abstieg aus dem starken Feld der Landesliga nicht verhindern. Zusammenfassend gibt die Jahresbestenliste weiter Aufschluß über die Leistungsstärke der unterfränkischen Vereine. Im Bantamgewicht haben sich Herget und Lanig (Randersacker) an die Spitze gesetzt. Überraschend stark ist die Feder- und Leichtgewichtliste besetzt, die von Kitzinger Hebern angeführt werden. Wunderlich (Schweinfurt), Müller (Würzburg) und Hauke sowie Höhn (Randersacker) bilden eine gute Breite. Überraschend die Leistungssteigerung von Cintron (Kitzingen) im Leichtgewicht. In der am stärksten besetzten Mittelgewichtsklasse sind Uwe Burger, Karl Jakob und Schneider tonangebend. Der Würzburger Burger ist gleichzeitig der zweitstärkste (relative) Heber des Bezirks, während sich seine Vereinskameraden Schwenkert und Senior Hain noch in der starken Mittelgewichtsklasse mit vorne halten. Das Leichtschwergewicht führt Rainer Griebel (ETSV Würzburg) an, der mit beachtlicher Steigerung mit die Hauptstütze seiner Mannschaft ist. In dieser Klasse sind auch Jakob (Kitzingen) und Bauer (Würzburg) stark vertreten. Überlegen setzte sich Altmeister Rüd (Schweinfurt) im Mittelschwergewicht an die Spitze, während im Schwergewicht Deppner (Randersacker) und Herrmann (Kitzingen) dicht auf den Fersen des Altmeisters sind. Überraschend gut hält sich noch der Senioreneheber Werner (Schweinfurt) in den oberen aktiven Klassen.

In den Schülerklassen, die im Bezirk zum erstenmal so gut besetzt sind, zeigte Ratschker (ETSV Würzburg) die besten Leistungen. Bei den B- und A-Jugendlichen sind die Klassen noch nicht so stark besetzt, zeigten aber zum Teil schon vielversprechende Leistungen. Hervorragend die Kitzinger Hartmann und Vasicek. Eine gute Jugend- und Nachwuchsarbeit wird dem Bezirk Unterfranken auch 1980 Hauptaufgabe sein. — Die Bestenliste 1979:

Bantamgewicht (bis 52,0 kg): 1. Herget 50,0/62,5 Reißen/Stoßen/112,5 (Gesamt in kg), 2. Lanig (beide SG Randersacker) 47,5/62,5/110,0.

Federgewicht (bis 60,0 kg): 1. Vasicek 75,0/102,5/180,0, 2. Graber (beide KSV Kitzingen) 72,5/85,0/157,5, 3. Wunderlich (SC Schweinfurt) 65,0/87,5/152,5, 4. Müller (ETSV Würzburg) 67,5/85,0/152,5, 5. Herget (SG Randersacker) 60,0/75,0/135,0, 6. Fallows (Schw.) 55,0/75,0/130,0, 7. Lanig (Ran.) 52,5/70,0/122,5, 8. Löffler (Schw.) 45,0/75,0/120,0.

Leichtgewicht (bis 67,5 kg): 1. Uhl (Kit. 95,0/120,0/215,0, 2. Cintron (Kit.) 90,0/115,0/205,0, 3. Hauke (ETSV) 85,0/105,0/190,0, 4. Höhn (Ran.) 82,5/102,5/185,0, 5. Vasicek (KSV) 75,0/105,0/180,0, 6. Münzberg (Schw.) 75,0/97,5/172,5, 7. Weyer (Schw.) 72,5/100,0/172,5, 8. Müller (ETSV) 75,0/92,5/167,5.

Mittelgewicht (bis 75,0 kg): 1. Burger (ETSV) 105,0/127,5/232,5, 2. Jakob (KSV) 105,0/125,0/230,0, 3. Schneider (Schw.) 100,0/120,0/220,0, 4. Schwenkert (ETSV) 95,0/120,0/215,0, 5. Hain (ETSV) 90,0/122,5/212,5, 6. Uhl (KSV) 92,5/120,0/212,5, 7. Deppner Werner (Ran.) 87,5/115,0/202,5, 8. Deppner Peter (Ran.) 85,0/112,5/197,5.

Leichtschwergewicht (bis 82,5 kg): 1. Griebel (ETSV) 110,0/135,0/245,0, 2. Jakob (KSV) 102,5/130,0/245,0, 3. Bauer (ETSV) 100,0/130,0/230,0, 4. Schäfer (ETSV) 92,5/120,0/212,5, 5. Stöhr (KSV) 92,5/120,0/212,5, 6. Haas (Ran.) 95,0/120,0/215,0, 7. Dausers (ETSV) 90,0/120,0/210,0, 8. Burger (ETSV) 90,0/110,0/200,0.

Mittelschwergewicht (bis 90 kg): 1. Rüd (Schw.) 110,0/150,0/260,0, 2. Griebel (ETSV) 105,0/137,5/242,5, 3. Werner (Schw.) 95,0/125,0/220,0, 4. Stöhr (KSV) 97,5/120,0/217,5, 5. Mack (Schw.) 95,0/120,0/215,0, 6. Lang (ETSV) 87,5/120,0/207,5, 7. Körner (Ran.) 82,5/110,0/192,5, 8. Hartmann (KSV) 82,5/110,0/192,5.

Schwergewicht (bis 100 kg): 1. Rüd (Schw.) 112,5/155,0/267,5, 2. Deppner Georg (Ran.) 115,0/142,5/257,5, 3. Herrmann (KSV) 115,0/137,5/252,5, 4. Werner (Schw.) 95,0/125,0/220,0, 5. Hartmann (KSV) 85,0/120,0/205,0, 6. Bayersdörfer (Schw.) 85,0/105,0/190,0, 7. Schmitt (ETSV) 80,0/110,0/190,0.

Relative Bestleistung 1979: 1. Cintron (KSV) 90,0, 2. Burger (ETSV) 89,5, 3. Uhl (KSV) 88,0, 4. Jakob (KSV) 86,5, 5. Rüd (Schweinfurt) 81,9, 6. Griebel (ETSV) 81,6, 7. Vasicek (KSV) 80,0, 8. Schneider (Schweinfurt) 78,1 kg.

Schüler A, bis 35 kg: 1. Ralph Vasicek (KSV) 60 kg, 2. B. Wölkert (SW) 52,5; **bis 40 kg:** 1. Weinrebe (ETSV) 72,5, 2. Herget (Ran.) 65; **bis 55 kg:** Stefan Ratschker (ETSV) 135; **bis 60 kg:** Stefan Ratschker (ETSV) 160; **über 60 kg:** 1. Ratschker (ETSV) 152,5, 2. Weiler (KSV) 150, 3. Stegbauer (SW) 110; **Jugend B, bis 60 kg:** 1. Herget (Ran.) 135, 2. R. Wölkert (SW) 102,5; **bis 67,5 kg:** R. Wölkert (SW) 117,5; **bis 75 kg:** Hähnel (KSV) 155; **bis 90 kg:** Hartmann (KSV) 192,5; **über 90 kg:** Hartmann (KSV) 205; **Jugend A, bis 60 kg:** 1. Willi Vasicek (KSV) 180, 2. Graber (KSV) 157,5, 3. Wunderlich (SW) 152,5, 4. Lanig (Ran.) 122,5; **bis 67,5 kg:** 1. Vasicek (KSV) 180, 2. Graber (KSV) 157,5, 3. Wunderlich (SW) 152,5.

Relativbestenliste Schüler/Jugend 1979, Schüler: 1. Stefan Ratschker (ETSV) 60 Kilopunkte, 2. Stefan Weinrebe (ETSV) 19,5, 3. Werner Weiler (KSV) 17, 4. Ralph Vasicek (KSV) 15, 5. Ulli Herget (Ran.) 10, 6. Bernd Wölkert (SW) 6,5; **Jugend:** 1. Willi Vasicek (KSV) 80 Kilopunkte, 2. Norbert Graber (KSV) 57,5, 3. Edi Wunderlich (SW) 52,5, 4. Andreas Herget (Ran.) 39,

5. Klaus Hartmann (KSV) 28, 6. Gerald Lanig (Ran.) 26, 7. Roland Hähnel (KSV) 25, 8. Robert Wölkert (SW) 15.

Deutsche A-Jugendrekorde

56,0 kg:

Robert Dehler (SVK Coburg) 190,0 kg im Zweikampf am 13. Oktober 1979 in Coburg

Bestenliste 1979

	<u>Reißen</u>			<u>Stoßen</u>	
	kg	Punkte		kg	Punkte
Schneider	100	29,5	Rüd	155	62,7
Rüd	112,5	22,5	Schneider	122,5	54,0
Meyer	85	17,0	Meyer	110	40,5
Wunderlich	65	15,0	Mack	120	39,4
Münzberg	75	14,5	Weyer	100	38,0
Mack	95	14,4	Wunderlich	87,5	37,5
Weyer	72,5	13,5	Münzberg	97,5	37,0
Fallows	55	11,0	Fallows	75	31,0
Luff	67,5	8,5	Werner	125	30,8
Werner	95	5,8	Homrighaus.	100	30,5
Homrighaus.	75	5,5	Luff	87,5	27,0
			Löffler	75	25,0
			Müller	92,5	24,5
			Wölkert R.	60	13,0
			Bayersdörfer	102,5	12,9
			Goldberger	90	12,0
			Saar	75	11,5
			Stühler	77,5	7,0
			Wölkert B.	30	6,5

Die Sieger 1979

Rüd	Deutsch. Vizemeister	Alterskl. II	bis 90 kg
	Bayern-Meister	"	" "
	Bezirksmeister	"	" "
	Bezirksmeister		bis 90 kg
Werner	Bezirksmeister	Alterskl. II	über 90 kg
Bayersdörfer	Bezirksmeister	Alterskl. II	bis 90 kg
Homrighausen	Bezirksmeister	Junioren	bis 75 kg
Wölkert R.	Bezirksmeister	Jugend B	bis 60 kg
Meyer	Vereinsmeister	Nach Vereinswertung	

Bestenliste 1979

		Reißen	Stoßen	Zweikampf		Alters- klasse
		kg	kg	1979	1978	
<u>- 35 kg</u>	Wölkert B.	22,5	30	52,5	--	Schül.
<u>- 60</u>	Wunderlich	65	87,5	152,5	140	Jug. A
	Fallows	55	75	130	--	Junior
	Löffler	45	75	120	--	Junior
	Wölkert R.	50	67,5	117,5	110	Jug. B
<u>- 67,5</u>	Münzberg	75	97,5	172,5	167,5	
	Weyer	72,5	100	172,5	--	
	Wunderlich	65	87,5	152,5	--	Jug. A
	Luff	67,5	87,5	152,5	--	Junior
	Saar	60	75	135	--	Junior
<u>- 75</u>	Schneider	100	122,5	220	215	
	Meyer	85	110	192,5	195	AK I
	Weyer	75	100	175	172,5	
	Homrighausen	75	100	175	177,5	Junior
	Müller	65	92,5	197,5	--	Junior
	Stühler	55	77,5	132,5	--	Junior
<u>-82,5</u>	Mack	95	120	215	--	AK II
	Goldberger	65	90	155	160	Junior
	Stegbauer	47,5	62,5	110	--	Schüler
<u>- 90</u>	Rüd	110	150	260	265	AK II
	Werner	95	125	220	230	AK II
	Bayersdörfer	80	102,5	182,5	--	AK II
<u>- 100</u>	Rüd	112,5	155	267,5	265	AK II
	Werner	95	125	220	230	AK II
	Bayersdörfer	85	105	190	190	AK II

Nicht vergessen!

jeden ersten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr
Gewichtheberversammlung.

Mitarbeit wird nicht abgelehnt.

Mannschaftsrekorde

Dreikampf

1969	198,1	Ludwig, Meyer, Geißler, Metten, Bayeröd. Werner
70	217,3	" " " " " "
70	265,0	" " " " " "
71	279,5	Ludwig Meyer, Geißler Metten Kerimyan "

Reißen

1970	21,3	Ludwig Meyer Geißler Metten Bayeröd. Werner
70	26,6	" " " " " "
74	29,0	Hofner Fleischm. Meyer Schneider Geißl. Werner
74	48,6	Meister " " " " Joselew
77	59,7	Weyer Meyer Schneider Geißler Rüd Werner
77	70,0	Homrigh. Meyer, Schneider Goldb. Werner Rüd
77	72,2	Homrigh. Weyer Meyer Schneider Werner Rüd
77	83,2	" " " " " "
77	88,1	" " " " " "
79	90,7	Wunderl. Münzberg Meyer Schneider Weyer Rüd
79	91,3	Wunderl. Münzberg Weyer Meyer Schneider Rüd

Stoßen

1977	171,3	Ludwig Meyer Geißl. Metten Bayeröd. Werner
74	201,5	Hofner Fleischm. Meyer Schneider Geißler Werner
74	208,6	Meister " " " " Joselew
77	221,7	Weyer Meyer Schneider Geißler Werner Rüd
77	226,3	" " " Homrigh. " "
77	252,2	" " " Geißler " "
79	258,2	Wunderl. Münzberg Weyer Meyer Schneider Rüd
79	261,3	" " " " " "

Ergebnisse der Aufstiegskämpfe

Landesliga Süd 1980

1.	TSV Erding	507,0
2.	TSV Forstenried	397,7
3.	WKG Kaufbeuren/Haldenwang	275,0

Landesliga Mitte 1980

1.	STC Bav. Landshut II	344,6
2.	1.AC Weiden	343,0

8 Zweikampf

1973	216,5	Meister	Meyer	Kram	Fleischm.	Joselew	Werner				
74	230,5	Hofner	Fleischm.	Meyer	Schneider	Geißler	Werner				
74	257,2	Meister	"	"	"	"	"	Joselew			
77	282,0	Weyer	Mweyer	Schneider	Geißler	Werner	Rüd				
77	324,4	Weyer	Meyer	Schneider	Geißler	Werner	Rüd				
77	331,2	Weyer	Homrigh.	Meyer	Schneider	Werner	Rüd				
79	336,1	Wunderl.	Münzberg	Weyer	Meyer	Schneider	Rüd				
79	348,9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
79	352,6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"

Tabelle für Relativabzug

Gewicht	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	kg
Rel. Abzug	22,5	23	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	

Gewicht	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	kg
Rel. Abzug	27,5	28	28,5	29	29,5	30	30,5	31	32	33	

Gewicht	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	k
Rel. Abzug	34,5	36	37	38,5	40	42	44	46	48	50	

Gewicht	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	kg
Rel. Abzug	52	54	56	57,5	59	60,5	62	63,5	65	66,5	

Gewicht	71	72	73	74	75	76	77	78	79		kg
Rel. Abzug	68	69,5	70,5	71,5	72,5	74	75,5	77	78,0		

Gewicht	79,1 bis 95,5					96	97	98	99	100	kg
Rel. Abzug	genaues Körpergewicht					95,5	96	96,5	97	97,5	

Gewicht	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	kg
Rel. Abzug	98,5	99,5	100,5	101	102	103	103,5	103,5	104	104	

Aufstiegskämpfe

Bayernliga	Roding	II	491,5
	Würzburg		412,9
	Neuaubing	II	299,7

Bestenliste 1979

	Gesamt Relativ-Wertung					Kämpfe	
	K.Gewicht	Reißen	Stoßen	Zwk.	rel.	79	Gesam
Rüd	90,3	112,5	155	267,5	81,9	8	153
Schneider	71,9	95	122,5	217,5	78,5	8	53
Meyer	69,9	82,5	107,5	190	57,0	9	147
Mack	80,6	95	120	215	53,8	1	
Wunderlich	59,9	65	87,5	152,5	52,5	8	24
Münzberg	65,8	75	97,5	172,5	51,5	8	13
Weyer	66,7	72,5	100	172,5	48,5	10	36
Fallows	57,0	55	75	130	42,0	3	3
Werner	89,2	95	125	220	41,6	2	152
Homrighaus.	71,8	75	100	175	36,0	3	24
Luff	64,2	67,5	85	152,5	34,5	13	13
Löffler	59,6	45	75	120	25	1	1
Müller	70,3	65	92,5	157,5	24,5	4	4
Wölkert R.	61,0	50	65	115	13,0	4	17
Bayersdörf.	89,6	80	102,5	182,5	12,9	2	91
Goldberger	78,0	65	90	155	12,0	1	18
Saar	67,5	60	75	135	11,5	2	2
Stühler	73,0	55	77,5	132,5	7,0	3	3
Wölkert B.	34,0	22,5	30	52,5	6,5	1	1
Stegbauer	78,5	47,5	62,5	110	--	1	1

Verbesserungen

Schneider	100	122,5	217,5	78,5
Wunderlich	65	87,5	152,5	52,5
Münzberg	75	97,5	172,5	51,5
Weyer				48,5

Neuer Vereinrekord im Reißen

29.3.79 in Kitzingen Heinz Schneider
 100 kg im Reißen =
 29,5 rel. Punkte

Vereinsrekorde Relativ-Wertung ab 1.1.70

		Reißen		
		Körp.Gew.	Leistung kg	Rel.Punkte
1970	Metten	76,3	87,5	12,0
70	Werner	89,5	102,5	13,0
70	Meyer	71,0	82,5	14,5
73	Kram	83,0	97,5	14,5
74	Kram	82,5	100	17,5
76	Schneider	71,5	87,5	18,5
76	Schneider	71,0	87,5	19,5
77	Rüd	90	115	25,0
77	Schneider	71,8	95	25,5
77	Rüd	90	117,5	27,5
79	Schneider	72,8	100	29,5

		Stoßen		
70	Metten	76,3	110	34,5
70	Werner	89,7	135	45,3
70	Werner	89,5	135	45,5
73	Kram	83,0	130	47,0
74	Kram	82,5	130	47,5
77	Rüd	90	140	50,0
77	Rüd	89,0	150	61,0
77	Rüd	90,0	155	65,0

		Zweikampf				
70	Werner	89,7	100	135	235	55,4
70	Werner	89,5	102,5	135	237,5	58,5
73	Kram	82,5	97,5	130	227,5	61,5
74	Kram	82,5	100	130	230	65,4
76	Schneider	71,0	87,5	115	202,5	66,5
77	Rüd	90	115	140	255	75,0
77	Rüd	89	110	150	260	82,0
77	Rüd	90,3	115	150	265	84,4
77	Rüd	89,8	115	150	265	85,2
77	Rüd	90	117,5	155	272,5	92,5

Achtung

Vorplanung: Trainingsanzüge mit Aufdruck,
wie T-Shirt für ca. 50.-

Bestellung u.Größe an Herm.Meyer

Heuer sollen die Rekorde fallen

Unterfränkische Gewichtheber-Bestenliste aus dem Jahr 1931

Im Gewichtheber-Bezirk Unterfranken ist Adolf Werner nicht nur Vorsitzender und Trainer eines Vereines, sondern auch treuer Statistik-Sachwalter. Diesmal übermittelte er uns den neuesten Stand der unterfränkischen Rekordliste, in der er selbst noch vier Bestleistungen hält, aufgestellt im Jahre 1931. Allerdings traut Werner den Kitzinger Will Vascek und Cintron zu, in den Gewichtsklassen Bantam und Feder heuer neue Bestmarken zu setzen. Als Ansporn stellt Adolf Werner dazu Rekordmedaillen zur Verfügung. Neue Rekorde stellten Will Vascek im Federgewicht mit 180 kg im Zweikampf, sowie Roland Uhl (beide KSV Kitzingen) mit 207,5 kg im Zweikampf des Leichtgewichtes auf.

Bis 1972 wurde auch eine Rekordliste im Drücken und im Dreikampf geführt. Nachdem jedoch das Drücken vom Internationalen Gewichtheberverband aus den verschiedensten Gründen abgeschafft wurde, verzichten wir auf eine Wiedergabe dieser Bestleistungen.

Unterfränkische Rekorde im Gewichtheben Stand Januar 1980

Fliegengewicht bis 52,0 kg aufgestellt			
Reißen	55,0 kg	Chiolong	(ETSV) 1969
Stoßen	75,0 kg	Chiolong	(ETSV) 1969
Zweikampf	120,0 kg	W. Vasicek	(KSV) 1977
Bantamgewicht bis 56,0 kg			
Reißen	77,5 kg	A. Werner	(ETSV) 1931
Stoßen	102,5 kg	A. Werner	(ETSV) 1931
Zweikampf	145,0 kg	Schmitt	(KSV) 1972
Federgewicht bis 60,0 kg			
Reißen	80,0 kg	A. Werner	(ETSV) 1931
Stoßen	110,0 kg	A. Werner	(ETSV) 1931
Zweikampf	180,0 kg	W. Vasicek	(KSV) 1979
Leichtgewicht bis 67,5 kg			
Reißen	102,5 kg	Schreiber	(ETSV) 1968
Stoßen	130,0 kg	Schreiber	(ETSV) 1968
Zweikampf	207,5 kg	Uhl	(KSV) 1939
Mittelgewicht bis 75,0 kg			
Reißen	112,5 kg	Schreiber	(ETSV) 1972
Stoßen	145,5 kg	Schreiber	(ETSV) 1972
Zweikampf	255,0 kg	Schreiber	(ETSV) 1974

Leichtschwergewicht bis 82,5 kg			
Reißen	115,0 kg	Weltner	(ETSV) 1971
Stoßen	150,0 kg	Weltner	(ETSV) 1971
Zweikampf	257,5 kg	Schreiber	(ETSV) 1974

Mittelschwergewicht bis 90,0 kg			
Reißen	130,0 kg	Wöhrle	(ETSV) 1975
Stoßen	175,0 kg	Szafranski	(ETSV) 1974
Zweikampf	292,5 kg	Szafranski	(ETSV) 1974

Schwergewicht I bis 100 kg			
Reißen	132,5 kg	Wöhrle	(ETSV) 1977
Stoßen	172,5 kg	Wöhrle	(ETSV) 1977
Zweikampf	305,0 kg	Wöhrle	(ETSV) 1977

Schwergewicht II bis 110 kg			
Reißen	137,5 kg	Wöhrle	(ETSV) 1977
Stoßen	172,5 kg	Wöhrle	(ETSV) 1977
Zweikampf	310,0 kg	Wöhrle	(ETSV) 1977

Superschwergewicht über 110 kg			
Reißen	120,5 kg	Knopp	(ETSV) 1972
Stoßen	138,0 kg	Knopp	(ETSV) 1972
ETSV = ETSV Würzburg, KSV = KSV Kitzingen.			

Franz Zinner †

Würzburg — Alte Würzburger Sportfreunde nahmen Abschied von einem großen Meister im Gewichtheben: Im Alter von 77 Jahren starb Franz Zinner nach kurzer, schwerer Krankheit. Noch bis vor wenigen Monaten hatte er aktiv Tennissport betrieben.

Franz Zinner zählte in den dreißiger Jahren zur Weltklasse im Gewichtheben. Bei den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam verpaßte er nur knapp die Bronzemedaille im Mittelgewicht. Mit 645 Pfund wurde er im Dreikampf Vierter. Von 1924 bis 1928 holte sich Franz Zinner fünfmal den deutschen Meistertitel im Mittelgewicht. Im einarmig und beidarmig Reißen war er mehrfacher Weltrekordhalter. Großen Anteil hatte Zinner an der deutschen Vize-Mannschaftsmeisterschaft 1927 des damaligen ASV 1925 Würzburg.

Seine sportliche Laufbahn begann er als Jugendlicher bei der TG Würzburg. Als Sprinter, Staffelläufer, Hammerwerfer und Kugelstoßer war Zinner ein vielseitiger, erfolgreicher Sportler. Auch als Schwimmer hatte er einen Namen, bis er 1924 in seine erfolgreiche Gewichtheberlaufbahn eintrat.

Wo bleiben die
SC Heber?

Bezirks-Jahresbestenliste 1979 Relativ

Cintron	Kitzingen	90,0	geb. 1955
Burger	Würzburg	89,5	58
Uhl	Kitzingen	88,0	56
Jakob	"	86,5	60
Rüd	Schweinfurt	81,9	36
Griebel	Würzburg	81,6	46
Vasicek W.	Kitzingen	80,0	62
Schneider	Schweinfurt	78,1	46
Schwenkert	Würzburg	74,0	51
Deppner G.	Randersacker	72,3	60
Bauer	Würzburg	69,6	57
Hain	"	69,5	41
Hauke	"	69,0	60
Höhn	Randersacker	64,5	59
Hermann	Kitzingen	63,5	51
Deppner P.	Randersacker	61,5	58
Ratschker	Würzburg	60,0	65
Deppner W.	Randersacker	59,5	35
Dausies	Würzburg	59,5	
Graber	Kitzingen	57,5	62
Meyer	Schweinfurt	57,0	40
Haas	Randersacker	55,8	59
Mack	Schweinfurt	53,8	35
Müller	Würzburg	52,5	60
Wunderlich	Schweinfurt	52,5	62
Uhl G.	Kitzingen	52,0	55
Münzberg	Schweinfurt	51,5	55
Stöhr H.	Kitzingen	51,0	58
Weyer	Schweinfurt	48,5	57
Schäfer	Würzburg	48,3	40
Burger H.	"	44,0	58
Fallows	Schweinfurt	42,0	60
Lang	Würzburg	40,1	48
Weiler	Kitzingen	40,0	60
Herget	Randersacker	39,0	64
Homrighausen	Schweinfurt	36,0	59
Luff	"	34,5	59
Brich	Würzburg	31,5	53
Scherer	Kitzingen	28,0	56

Nur wer die regelmäßigen Versammlungen besucht,
(jeden ersten Dienstag im Monat)
ist über alles informiert.

Hartmann	Kitzingen	27,9	geb. 1951
Lutz	Randersacker	27,5	47
Körner Fr.	"	25,8	52
Lanig	"	25,7	62
Mack	"	25,0	27
Löffler	Schweinfurt	25,0	59
Hähnel	Kitzingen	25,0	63
Müller	Schweinfurt	24,5	59
Dittmeier	Randersacker	23,5	57
Bardorf	"	20,0	56
Schmitt	Würzburg	19,3	58
Weinrebe	"	18,5	66
Weiler	Kitzingen	17,0	65
Kremer	Würzburg	17,0	58
Fischer	Kitzingen	16,0	50
Vasicek	"	15,0	66
Wölkert R.	Schweinfurt	14,0	63
Bayersdörfer	"	12,9	37
Goldberger	"	12,0	59
Saar	"	11,5	59
Herget U.	Randersacker	10,0	66
Stühler	Schweinfurt	7,0	59
Wölkert B.	"	6,5	66
Janik	Kitzingen	6,1	37
Stegbauer	Schweinfurt	0,0	66

Zweikampf

<u>Bantam bis 52,0 kg</u>		<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Gesamt kg</u>
Herget A.	Randersacker	50,0	62,5	112,5
Lanig		47,5	62,5	110,0

Federgewicht bis 60,0 kg

Vasicek W.	Kitzingen	75,0	102,5	177,5
Graber	"	72,5	85,0	157,5
Wunderlich	Schweinfurt	65,0	87,5	152,5
Müller	Würzburg	67,5	85,0	152,5
Herget A.	Randersacker	60,0	75,0	135,0
Fallows	Schweinfurt	55,0	75,0	130,0
Lanig	Randersacker	52,5	70,0	122,5
Löffler	Schweinfurt	45,0	75,0	120,0
Wölkert R.	Schweinfurt	42,5	60,0	102,5

<u>Leichtgewicht bis 67,5 kg</u>		<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Gesamt kg</u>
Uhl R.	Kitzingen	95	120	215
Cintron	"	90	115	205
Hauke	Würzburg	85	105	190
Höhn	Randersacker	82,5	102,5	185
Vasicek	Kitzingen	75	105	180
Münzberg	Schweinfurt	75	97,5	172,5
Weyer	"	72,5	100	172,5
Müller	Würzburg	75	92,5	167,5
Scherer	Kitzingen	67,5	87,5	155
Luff	Schweinfurt	67,5	85	152,5
Saar	"	60	75	135
Wölkert R.	"	50	67,5	117,5
Fischer	Kitzingen	55	75	130

Mittelgewicht bis 75 kg

Burger	Würzburg	105	127,5	232,5
Jakob	Kitzingen	105	125	230
Schneider	Schweinfurt	100	120	220
Schwenkert	Würzburg	95	120	215
Hain	"	90	122,5	212,5
Uhl R.	Kitzingen	92,5	120	212,5
Deppner W.	Randersacker	87,5	115	202,5
Uhl G.	Kitzingen	85	110	195
Meyer	Schweinfurt	82,5	110	192,5
Weyer	"	75	100	175
Homrighausen	"	75	100	175
Lutz	Randersacker	75	97,5	172,5
Mack P.	"	72,5	97,5	170
Müller XXXXX	Würzburg	65	92,5	157,5
Hähnel	Kitzingen	70	85	155
Stühler	Schweinfurt	55	75	132,5
Deppner P.	Randersacker	85	122,5	197,5

kurzfristige Veranstaltungen wie
Kegelabende, Tischtennis-Turniere werden
immer bei Versammlungen festgelegt.

Leichtschwer bis 82,5 kg

Griebel	Würzburg	110	135	245
Jakob	Kitzingen	102,5	130	232,5
Bauer	Würzburg	100	130	230
Mack A.	Scheinfurt	95	120	215
Schäfer	Würzburg	92,5	120	212,5
Stöhr	Kitzingen	92,5	120	212,5
Haas	Randersacker	95	120	215
Dauses	Würzburg	90	120	210
Burger H.	"	90	110	200
Kremer	"	67,5	90	157,5
Goldberger	Schweinfurt	65	90	155

Mittelschwer bis 90 kg

Rüd	Schweinfurt	110	150	260
Griebel	Würzburg	105	135	242,5
Werner	Schweinfurt	95	125	220
Stöhr	Kitzingen	97,5	120	217,5
Lang	Würzburg	87,5	120	207,5
Körner	Randersacker	82,5	110	192,5
Hartmann	Kitzingen	82,5	110	192,5
Dittmeier	Randersacker	80	110	190
Bardorf	"	82,5	107,5	190
Schmitt	Würzburg	80	105	185
Bayersdörfer	Schweinfurt	80	102,5	182,5
Janik	Kitzingen	75	95	170

Schwergewicht bis 100 kg

Rüd	Schweinfurt	112,5	155	267,5
Deppner G.	Randersacker	115	142,5	257,5
Herrmann	Kitzingen	115	137,5	252,5
Werner	Schweinfurt	95	125	220
Hartmann	Kitzingen	85	120	205
Bayersdörfer	Schweinfurt	85	105	190
Schmitt	Würzburg	80	110	190

Jeder Athlet trägt das
Gewichtheber-T Shirt

Bestenliste Gesamt-Relativ ab 1.1.70
er-

Gewicht Reiß./Stoß. relativ zielt geb. Kämpfe

1 Rüd	90	117,5	155	92,5	1977	1936	153
2. Schneider	71,9	95	122,5	78,5	79	46	53
3 Kram	82,5	100	130	65,4	74	51	19
4 Meyer	71,0	85	110	59,0	78	40	147
5 Werner	89,5	102,5	135	58,5	70	35	152
6 Mack	80,6	95	120	53,8	79	35	1
7 Wunderlich	59,9	65	87,5	52,5	79	62	24
8 Münzberg	65,8	75	97,5	51,5	79	55	13
9 Weyer	65,7	72,5	100	48,5	79	57	36
10 Fleischmann	67,3	75	97,5	45,5	75	53	44
11 Ludwig	67,5	75	95	43,0	71	45	27
12 Falhows	57,0	55	75	42,0	69	60	3
13 Geißler	80,7	87,5	115	41,1	76	48	42
14 Homrighaus.	71,5	75	102,5	38,5	78	59	24
15 Joselew	78,8	85	107,5	38,5	75	41	31
16 Metten	79,6	87,5	110	38,3	73	40	21
17 Meister	69,0	72,5	95	37,5	75	51	18
18 Luff	64,2	67,5	85	34,5	79	59	13
19 Gerner U.	61,3	57,5	82,5	32,0	75	59	11 11
20 Hofner	60,7	55	80	31,0	75	57	9
21 Löffler	59,8	45	75	25	79	60	1
22 Müller	71,0	65	92,5	24,5	79	59	4
23 Bayersdörfer	88,5	85	110	18	72	37	91
24 Neuner	61,8	55	70	17,0	78	63	1
25 Goldberger	75,7	70	90	16,0	78	59	18
26 Wölkert	61,0	47,5	67,5	15,5	78	63	17
27 Wiemann	47,7	35	42,5	15,5	78	63	3
28 Gerner	66,0	57,5	75	14,5	77	54	8
29 Schindler	69,5	60	80	13,5	78	50	2
30 Bumm	39,5	32,5	40	13,0	78	64	3
31 Saar	67,6	60	75	11,5	79	59	3
32 Stühler	73,0	55	77,5	7,0	79	60	3
33 Wölkert B.	34,0	22,5	30,0	6,5	79	66	1
34 Stegbauer	78,5	47,5	62,5	0,0	79	66	1

Anmerkung: Mack, Werner u. Bayersdörfer haben vor 1970 wesentlich bessere Leistungen im Dreikampf erzielt.

Alter ist für Sport kein Hindernis

Gewichtheber mit schweren Lasten

Ausgezeichnete Leistungen beim Bezirksturnier in Randersacker

Das Bezirksturnier der Gewichtheber brachte in Randersacker hervorragende Leistungen, wobei auch dem Ausrichter für die gute Durchführung ein Lob auszusprechen ist. Herausragend der neue bayerische Juniorenrekord von dem Mittelgewichtler Karl Jakob (KSV Kitzingen) mit 110 kg im Reißen. Eine Leistung, die in den früheren Jahren für einen Weltrekord gereicht hätte, den der damalige erfolgreiche Würzburger Gewichtheber Franz Zinner im Mittelgewicht mit 107 kg hielt. Leider konnte Jakob im Stoßen wegen Verletzung nicht mehr antreten.

Die beste Relativeistung vollbrachte Cintron (KSV Kitzingen) in der aktiven Hauptklasse bei starker Konkurrenz mit 90 kg relativ. Daneben gab es noch eine Reihe persönlicher Leistungssteigerungen: So schaffte Rainer Griebel (ETSV Würzburg) drei neue Bestleistungen und die Teilnahme-Norm von 245 kg zu den bayerischen Meisterschaften im Leichtschwergewicht in der aktiven Klasse. Der jugendliche Graber (KSV Kitzingen) erreichte zum erstenmal die Teilnahmemorm zur bayerischen B-Jugendmeisterschaft.

Bei den Schülern konnte sich Ratschker (ETSV Würzburg) auf relativ 60 kg steigern. Bei der Jugend war Willi Vasicek (KSV Kitzingen) mit 80 kg hervorragend. Ebenso vom gleichen Verein der Leichtgewichtler Roland Uhl mit 92,5/120,0 relativ das zweitbeste Ergebnis mit 82,5 kg beim gesamten Turnier und Sieger bei den Junioren. In dieser Klasse brachte auch Stöhr (KSV) sowie Höhn und P. Deppner (beide Randersacker) gesteigerte Ergebnisse.

Bei den älteren Athleten ab 35 Jahren zeigten Hain (ETSV) sowie W. Deppner und Mack (SG) gute Leistungen.

Schüler: 1. Ratschker (ETSV) 70,0/90,0/60,0, 2. Weiler (KSV) 70,0/80,0/17,0, 3. U. Herget (SG) 27,5/37,5/10,0, 4. B. Völkert (SC) 20,0/22,5/0, 5. Stegbauer (SC) 47,5/62,5/0.

Jugend: 1. W. Vasicek (KSV) 77,5/102,5/80,0, 2. Graber (KSV) 72,5/85,0/57,5, 3. A. Herget (SG) 60,0/75,0/39,0, 4. Hähnel (KSV) 70,0/85,0/25,0, 5. Hartmann (KSV) 90,0/115,0/23,4.

Junioren: 1. R. Uhl (KSV) 92,5/120,0/82,5, 2. Höhn (SG) 77,5/102,5/59,0, 3. P. Deppner (SG) 82,5/107,5/51,0, 4. H. Stöhr (KSV) 97,5/120,0/50,1, 5. Jakob (KSV) 110,0/38,5 (im Stoßen ausgefallen), 6. Luff (SC) 67,5/85,0/34,5.

Senioren bis 35 Jahre: 1. Citron (USA/KSV) 90,0/115,0/90,0, 2. Griebel (ETSV) 110,0/135,0/81,6, 3. Bauer (ETSV) 95,0/130,0/63,2, 4. Lutz (SG) 75,0/97,5/27,5.

Senioren über 35 Jahre: 1. Hain (ETSV) 90,0/120,0/67,0, 2. W. Deppner (SG) 87,5/110,0/52,5, 3. Mack (SG) 72,5/97,5/25,0.

Vereinsabkürzungen: KSV — Kitzingen, ETSV — Würzburg, SG — Randersacker, SC — Schweinfurt.

1. Wettkampf

XXXXXXXX 29.9.79

Karl-Heinz Rüd war bester Heber

Staffel des SC 1900 gefiel trotz Auftaktniederlage beim TSV Röthenbach

Gewichtheber-Landesliga-Nord: TSV Röthenbach — SC 1900 Schweinfurt 360,0:336,1, KSV Kitzingen — ETSV Würzburg 371,1:411,6, TSV Altenberg — SV Coburg/Ketschendorf 311,6:366,1. Die erwartete Niederlage als Gast des Vorjahresbesten TSV Röthenbach vermochten die Schweinfurter nicht abzuwenden. Mit dem neuen Vereinsrekord von 336,1 verzeichneten sie jedoch einen respektablen Einstand in der höheren Klasse. Den entscheidenden Vorsprung sicherten sich die Röthenbacher beim Reißen, beim Stoßen hielten die Schweinfurter mit und verloren hier nur 0,7 Kilopunkte. Als bester Heber der Veranstaltung gefiel besonders Karl-Heinz Rüd, SC 1900, der beim Stoßen mit 155 kg

glänzte. Rüd (77,6) folgten Schneider, SC 1900 (74,0) und der Deutsche Jugendmeister St. Fleischmann, Röthenbach (71,0). Der Jugendliche Wunderlich, SC 1900, erzielte mit 65 kg im Reißen, 85 kg im Stoßen und mit 46,0 rel. drei neue Bestleistungen. — Ergebnisse:

SC 1900: Wunderlich 65/85/150/46,0, Münzberg 72,5/95/167,5/46,5, Weyer 70/95/165/38,0, Meyer 82,5/107,5/190/54,0, Schneider 95/120/215/74,0, Rüd 110/155/265/77,6. Ersatz: Luff 150/29,0, Fal-lows 122,5/30,5.

Röthenbach: Th. Fleischmann 200/61,0, Engelbreit 197,5/54,5, Böhm 202,5/59,5, Högerl 195/52,0, St. Fleischmann 230/71,0, Sarapatsanos 245/62,0.

23.10.79 ETSV Würzburg : SC 1900 Schweinfurt
402,1 : 348,9

SC-Gewichtheber beim ETSV

Gewichtheber-Landesliga-Nord: ETSV Würzburg — SC 1900 Schweinfurt, SV Ketschendorf gegen TSV Röthenbach, TSV Altenberg — KSV Kitzingen.

Nach der Vorstellung in Röthenbach steht den Hebern des SC 1900 am Samstag beim Unterfränkenderby in Würzburg erneut eine äußerst schwere Aufgabe bevor. Den Sieg dürfte sich der ETSV, der zum Auftakt 411 Kilopunkte errang, nicht streitig machen lassen. Der Ehrgeiz des SC 1900 geht dahin, eventuell einen neuen Vereinsrekord zu erzielen. In der Einzelwertung dürften Rüd und Schneider mitsprechen. Voraussichtlich tritt der SC 1900 an mit Wunderlich, Münzberg, Luff, Weyer, Meyer, Schneider und Rüd.

ETSV-Heber wieder über 400 kg

Junge Schweinfurter Staffel hielt sich tapfer — Knapp 360 kg für KSV

Gewichtheben, Landesliga Nord: ETSV Würzburg — SC 1900 Schweinfurt 402,1 kg:348,9 kg, TSV Altenberg — KSV Kitzingen 400,6 kg:359,9 kg, SV Coburg — TSV Röthenbach 401,3 kg zu 380,9 kg.

Tabelle: 1. ETSV Würzburg 4:0 Punkte/813,7 kg, 2. SV Coburg 4:0/767,4 kg, 3. TSV Röthenbach 2:2/740,6 kg, 4. TSV Altenberg 2:2/713,1 kg, 5. KSV Kitzingen 0:4/731 kg, 6. SC 1900 Schweinfurt 0:4/685 kg.

Auch im zweiten Punktekampf überboten die ETSV-Heber die magische 400-kg-Grenze. Entsprechend deutlich fiel der Erfolg über den SC 1900 Schweinfurt aus, dem trotz einer neuen Mannschafts-Bestleistung keine Gewinnchance blieb. Bester ETSV-Heber war diesmal Uwe Burger, dem allerdings das Anfangsgewicht im Reißen (95 kg) schwerfiel. Außer Konkurrenz schaff-

te er später 105 kg. Auch Rainer Griebel verriet im Reißen Unsicherheiten. Ihm fehlten dadurch 15 kg für die Norm zur bayerischen Meisterschaft. Verbessert auf Würzburger Seite zeigten sich Hain und Bauer, beim SC 1900 gefielen die Nachwuchs-Heber Wunderlich, Münzberg und Weyer. Die relativ beste Leistung brachte Karlheinz Rüd. Einzel-Ergebnisse: ETSV: Hauke 63 kg relativ, Burger 79, Schwenkert 64, Hain 64,5, Bauer 64,2, Griebel 67,4; SC 1900: Wunderlich 46, Münzberg 46,5, Weyer 46, Meyer 51,5, Schneider 78,5, Rüd 80,4.

Nichts zu holen gab es für den KSV Kitzingen in Altenberg. Der Kitzinger Gastgeber übertraf ebenso wie der SV Coburg-Ketschendorf die 400-kg-Marke, so daß in den nächsten Wochen spannende Begegnungen zu erwarten sind.

ETSV-Heber erwischten Start nach Maß

Bestleistungen durch Griebel und Hauke — KSV fehlte Karl Jakob sehr

Gewichtheben, Landesliga Nord: KSV Kitzingen — ETSV Würzburg 371,4 kg: 411,6 kg, KSV TSV Röthenbach — SC 1900 Schweinfurt 360:336,1 kg.

Tabelle: 1. ETSV Würzburg 2:0 (411,6 kg), 2. SV Coburg-Ketschendorf 2:0 (366,1), 3. TSV Röthenbach 2:0 (360), 4. KSV Kitzingen 0:2 (371,1), 5. SC 1900 Schweinfurt 0:2 (336,1), 6. TSV Altenberg 0:2 (313).

Einen Start nach Maß erwischten die Gewichtheber des ETSV. Mit einer lange nicht mehr erreichten Gesamtleistung wurden die Kitzinger, denen ihr Spitzenheber Karl Jakob und Herrmann sehr fehlten, klar abgewiesen.

Mit Rainer Griebel und Robert Hauke erreichten zwei ETSV-Heber neue Bestleistungen. Sehr stark wirkten daneben auch Bauer, Schwenkert, Burger und Hain. Kitzingen hatte seinen überragenden Mann in dem Amerikaner Jose Citron. Neben ihm ragten Roland Uhl und Willi Vasicek heraus.

Einzel-Ergebnisse (Reißen/Stoßen/Relativ in kg): ETSV: Burger 92,5/122,5/74, Schwenkert 92,5/120/71,5, Hain 87,5/115/59,5, Griebel 105/135/75,6, Bauer 95/125/64, Hauke 80/105/67, = 411,6 kg. KSV: Uhl 87,5/120/77,5, Jakob 90/120/65, Vasicek 77,5/97,5/63, Graber 67,5/85/56,5, Citron 90/115/78, Stöhr 85/115/31,4 = 371,4 kg.

<u>Würzburg</u>	<u>Körp.</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u>
	Gewicht	kg	Pkt	kg	Pkt.	kg Punkte
Hauke	62,6	80	24	95	39	63,0
Burger	73,0	95	24,5	125	54,5	79,0
Schwenkert	73,0	90	19,5	115	44,5	64,0
Hain	73,7	90	18,5	117,5	46,0	64,5
Bauer	80,4	95	14,6	130	49,6	64,2
Griegl	81,3	100	<u>18,7</u>	130	<u>48,7</u>	<u>67,4</u>
			<u>119,8</u>		<u>286,8</u>	<u>402,1</u>

SC 1900

Wunderlich	60,4	65	13,0	87,5	33,0	46,0
Münzberg	65,9	72,5	12,0	95,0	34,5	46,5
Weyer	66,8	72,5	10,75	97,5	35,5	46,0
Meyer	70,4	80	10,75 12,0	107,5	39,5	51,5
Schneider	71,9	95	25,5	122,5	53,0	78,5
Rüd	92,3	110	<u>17,7</u>	155	<u>62,7</u>	<u>80,4</u>
			<u>90,7</u>		<u>258,2</u>	<u>348,9</u>
Luff	66,0	65	4,5	85	24,5	29,0

<u>Bestleistungen</u> :	Schneider	Stoßen	122,5 kg
		Stoßen	54,0 rel.
	Weyer	Gesamt	46,0 rel.
	<u>Mannschaft</u>	Reißen	90,7 rel.
		Stoßen	258,2 rel.
		Gesamt	348,9 rel.

Mannschaftsbetreuer: Bayersdörfer W.

Schon gewußt?

Jeden ersten Dienstag im Monat Gewichtheberver-
sammlung um 21.00 Uhr in der Gaststätte.

Achtung!
für jeden Athleten
T-Shirt, mit Gewichtheber-u. Vereins-Aufdruck
Preis: 1 Stck 10.-DM
erhältlich bei H.Meyer

Rüd verletzte sich – SC-Heber verloren

Drei Vereinsrekorde nutzen gegen den KSV Kitzingen nichts — Würzburger vorn

Gewichtheben, Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — KSV Kitzingen 352,6 — 368,2, Coburg-Ketschendorf — ETSV Würzburg 396,3 — 467,3.

Vor zahlreichen Zuschauern mußten die SC-Heber auch im dritten Kampf eine diesmal knappe Niederlage hinnehmen. Den möglichen Sieg machte Rüds Verletzung im Reißen zunichte. So holten die Kitzinger in dieser Disziplin bereits einen Vorsprung von 22,8 Punkten heraus. Im Stoßen brachten die Schweinfurter nach großem Kampf dann 7,2 kg mehr als der Gegner zur Hochstrecke, was zum Sieg aber nicht mehr reichte. Als Trost blieben den Gastgeber drei neue Vereinsrekorde im Reißen, Stoßen und der rel. Wertung.

Einzelresultate, SC 1900: Wunderlich (65/87,5/152,5/52,5 rel.), Münzberg (75/97,5/172,5/51,5), Weyer (72,5/100/172,5/48,5), Meyer (82,5/107,5/190/57,0), Schneider (90/120/210/71,0), Rüd (107,5/150/

257,5/72,1). KSV Kitzingen: Cintron (87,5/112,5/200/79,0), R. Uhl (90/112,5/202,5/75,5), G. Uhl (85/110/195/50,0), Jakob (95/120/215/70,0), Stöhr (90/117,5/207,5/42,1), Hermann (112,5/127,5/240/51,6 rel.).

Stand: 1. ETSV Würzburg 6:0 (1241,0) 2. SV Coburg-Ketschendorf 4:2 (1163,7), 3. Röthenbach 2:2 (740,6), 4. TSV Altenberg 2:2 (712,2), 5. KSV Kitzingen 2:4 (1099,2), 6. SC 1900 Schweinfurt 0:6 (1037,6).

Landesliga 27.10.79

SC-Heber wollen ersten Sieg

Gewichtheben, Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — KSV Kitzingen, SV Coburg-Ketschendorf — ETSV Würzburg, TSV Röthenbach — TSV Altenberg.

Am Samstag ab 19 Uhr bestreitet der SC 1900 Schweinfurt in seinem Vereinsheim am Gottesberg den ersten Heimkampf gegen den KSV Kitzingen. Ein knapper Ausgang ist zu erwarten, da beide Mannschaften noch ohne Sieg sind und alles daran setzen werden, sich die ersten Punkte zu holen. Die Kitzinger stützen sich auf so bekannte Heber wie Uhl, Cintron, und dem mehrfachen bayerischen Jugendmeister Jakob. Der SC 1900 kann seine stärkste Mannschaft aufbieten, es starten: Wunderlich, Münzberg, Luff, Weyer, Meyer, Schneider und Rüd. Um 17 Uhr geht ein Vorkampf der Nachwuchsheber voraus.

Bezirksliga

Heber fehlt ETSV Würzburg

Gewichtheben Bezirksliga Unterfranken/Oberfranken: ETSV Würzburg II — AC Bayreuth/Kulmbach 170,0 kg : 260,0 kg.

Bayreuth war den Würzburgern in allen Belangen überlegen und behauptete seinen zweiten Platz in der Tabelle. Der ETSV Würzburg trat statt mit sechs nur mit fünf Mann an. Tabelle: 1. SG Randersacker 4:0 (511,9 kg), 2. AC Bayreuth/Kulmbach 2:2 (512,0 kg), 3. ETSV Würzburg II 2:2 (342,3 kg), 4. KSV Kitzingen II 0:4 (316,6 kg).

27.10.79

SC 1900 Schweinfürt : KSV Kitzingen

352,6 : 368,2

SC 1900	Körper	Reißen		Stoßen		Gesamt-
	gewicht	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Rel. Pkta.
Wunderlich	59,9	65	15	87,5	37,5	52,5
Münzberg	65,8	75	14,5	97,5	37,0	51,5
Weyer	66,7	72,5	10,5	100	38,0	48,5
Meyer	69,9	82,5	16,0	107,5	41,0	57,0
Schneider	71,8	90	20,5	120	50,5	71,0
Rüd	92,7	107,5	<u>14,8</u>	150	<u>57,3</u>	<u>72,1</u>
			<u>91,3</u>		<u>261,3</u>	<u>352,6</u>

Kitzingen

Cintron	65,7	87,5	27,0	112,5	52,0	79,0
Uhl R.	68,0	85,0	26,5	112,5	49,0	75,5
Uhl G.	74,7	85,0	12,5	110	37,5	50,0
Jakob	75,0	95	22,5	120	47,5	70,0
Stöhr	82,7	90	7,3	117,5	34,8	42,1
Hermann	94,2	112,5	<u>18,3</u>	127,5	<u>33,3</u>	<u>51,6</u>
			<u>114,1</u>		<u>254,1</u>	<u>368,2</u>

Neue Bestleistungen:

					<u>Gesamt</u>
Wunderlich			Stoß.	87,5	52,5
Münzberg	Reißen	75 kg	Stoß.	97,5	Rel. 51,5
Weyer					Rel. 48,5
Mannschaft	Reißen	91,3	rel. Stoß.	261,3	Rel. 352,6

24.11.79

Höhn bester Heber

Gewichtheben, Bezirksliga Unterfranken/Oberfranken: SG Randersacker — KSV Kitzingen II
217,2 kg : 145,1 kg rel.

Die SG Randersacker gewann gegen KSV Kitzingen II überlegen, wenn sie auch die nicht einsatzfähigen Brüder Deppner ersetzen mußte. Bester relativer Heber war Klaus Höhn, der sich auf 64,5 kg steigern konnte. Der in letzter Minute eingesprungene Arno Dittmeier überraschte ohne Vorbereitung mit sechs gültigen Versuchen. Bei KSV Kitzingen war Horst Stöhr relativ und technisch bester Vertreter seiner Mannschaft.

Die Einzelleistungen Reißen/Stoßen/Relativ in kg:
SG Randersacker: Dittmeier 80,0/110,0/18,1 kg, Lutz 70,0/95,0/22,5 kg, Fr. Körner 82,5/110,0/24,6 kg, Haas 85,0/117,5/40,5 kg, W. Deppner 85,0/110,0/47,0 kg, Höhn 82,5/100,0/64,5 kg, a. K. Herget 57,5/75,0/36,5 kg, gesamt 217,2 kg. — KSV Kitzingen II: Hähnel 67,5/80,0/14,5 kg, Scherer 62,5/85,0/18,5 kg, Weiler 80,0/95,0/32,5 kg, Fischer 55,0/75,0/16,0 kg, H. Stöhr 92,5/120,0/47,5 kg, Hartmann 82,5/110,0/16,1 kg, gesamt 145,1 kg.

Das Ergebnis des gleichzeitig stattgefundenen Kampfes ETSV Würzburg — Bayreuth/Kulmbach wurde vom ETSV nicht an die Spielleitung gemeldet.

Bezirks-Liga

Tabelle:

Würzburg	8 : 2	2071,4
Kitzingen	6 : 4	1944,0
Altenberg	6 : 4	1891,6
Röthenbach	4 : 6	1949,8
Coburg	4 : 4	1531,7
Schweinfurt	0 : 8	1364,2

Schwer für SC-1900-Heber

Gewichtheben, Landesliga Nord: TSV Altenberg — SC 1900 Schweinfurt, KSV Kitzingen gegen SV Coburg-Ketschendorf, TSV Röthenbach — ETSV Würzburg.

Als krasser Außenseiter tritt der SC 1900 am Samstag beim TSV Altenberg an. Der Gastgeber ließ aufhorchen, als er im letzten Kampf den Tabellenführer Würzburg besiegte und mit 411 Relativpunkten ein recht gutes Ergebnis erzielte. Der SC 1900 kann aber wieder seinen besten Heber Rüd einsetzen und startet somit in stärkster Besetzung mit: Fallows, Wunderlich, Münzberg, Weyer, Meyer, Schneider, Rüd. Die 1900er, momentan am Tabellenende, sind bemüht, eine gute Mannschaftsleistung zu erreichen, denn der Verbleib in der Landesliga ist möglicherweise von einer guten Durchschnittsleistung in allen Kämpfen abhängig.

Schwaches Duell der Deutschen Meister

Gewichtheber des SC 1900 unterlagen wie erwartet in Altenberg

Gewichtheben, Landesliga Nord: TSV Altenberg — SC 1900 Schweinfurt 389:326,6, TSV Röthenbach — ETSV Würzburg 416,3:421,8, KSV Kitzingen — SV Coburg-Ketschendorf 408,3:368,0.

In Altenberg verloren die SC-Heber zwar erwartungsgemäß, blieben nach einem schlechten Start in der Mannschaftsleistung aber weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Nur Schneider und Meyer brachten gewöhnliche Form. Das Duell der bekanntesten Heber — bei Altenberg der deutsche Juniorenmeister Gerlach, bei Schweinfurt Karl-Heinz Rüd, der deutsche Seniorenmeister — endete beiderseits mit enttäuschenden Lei-

stungen. Gerlach erreichte nur 68,0, Rüd 60,6 Relativpunkte. Bester Heber mit 91 rel. war Tunka (Altenberg) vor Schneider (SC 1900) mit 71,5 und Sis (Altenberg) 69,9.

Einzelergebnisse, Altenberg, Relativpunkte:
Eisen 41,5, Hoffmann 63,5, Tunker 91,0, Willet 55,1, Sis 69,9, Gerlach 68,0.

SC 1900, Wunderlich: 65 Reißen / 87,5 Stoßen / 132,5 Zweikampf / 44,5 Relativpunkte;
Münzberg: 72,5 / 95 / 167,5 / 46,5; Weyer: 72,5 / 92,5 / 165 / 47,5; Meyer: 85 / 107,5 / 192,5 / 56,5; Schneider: 95 / 117,5 / 121,5 / 71,5; Rüd: 105 / 145 / 250 / 60,6.

<u>Altenberg</u>	<u>Körp.</u> <u>Gewicht</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u> <u>Rel.Pkt.</u>
		<u>kg</u>	<u>Pkt.</u>	<u>kg</u>	<u>Pkt.</u>	
Hoffmann	71,8	92,5	23	110	40,5	63,5
Eisen	76,9	87,5	12	105	29,5	41,5
Tunker	72,0	97,5	28	132,5	63,0	91,0
Willert	81,2	102,5	21,3	115	33,8	55,1
Siß	91,3	112,5	21,2	135	43,7	64,9
Gerlach	96,6	115	<u>19</u>	145	<u>49,0</u>	<u>68,0</u>
			124,5		259,5	384,0

SC 1900

Wunderlich	61,9	65	11	87,5	38,5	44,5
Münzberg	66,0	72,5	12	95,0	34,5	46,5
Weyer	65	72,5	13,5	92,5	33,5	47,0
Meyer	70,7	85	17	107,5	39,5	56,5
Schneider	72,2	95	24,5	117,5	47,0	71,5
Rüd	94,7	105	<u>10,3</u>	145	<u>50,3</u>	<u>60,6</u>
			88,3		238,3	326,6

Auß. Konk.

Luff	64,5	65	6,0	80	21,0	27,0
------	------	----	-----	----	------	------

Mannschaftsbetreuer: W. Bayersdörfer

Bestleistungen: Weyer Reißen 72,5 = 13,5 rel.

Bemerkung: Wir erzielten unsere schlechteste Mannschaftsleistung, wobei wir im Reißen nur 3kg unter unseren Rekord blieben, im Stoßen jedoch deutlich mit 23 kg darunter blieben.

SC 1900 hofft auf Rüd

Gewichtheben, Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — SV Coburg-Ketschendorf, ETSV Würzburg — TSV Altenberg, KSV Kitzingen — TSV Röthenbach.

In seinem zweiten und letzten Heimkampf trifft der SC 1900 am Samstag (19 Uhr, Gottesberg) auf den Tabellenzweiten Coburg-Ketschendorf. Die Gäste haben bereits die „magische Grenze“ von 400 rel. überboten. Unter anderem trug dazu auch der deutsche Jugendmeister im Fliegen-gewicht, Robert Dehler bei, der zu den relativ besten Hebern der Landesliga zählt. Ob die Gastgeber mithalten können, hängt hauptsächlich von ihrem besten Mann Karl-Heinz Rüd ab, der seine Verletzung vom letzten Kampf noch nicht ganz überwunden hat. Es starten: Fallows, Wunderlich, Münzberg, Weyer, Meyer, Schneider und Rüd. Um 17 Uhr geht ein Turnier der Reservisten voraus.

Keine Heizung — kein SC-Kampf

Gewichtheber-Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — SV Coburg-Ketschendorf ausgefallen, ETSV Würzburg — TSV Altenberg 408,3 zu 411,8, KSV Kitzingen — TSV Röthenbach 436,3:400,8.

Nachdem die Heizung im SC-Sportheim kurzfristig ihren Geist aufgab, mußte der Kampf gegen die Coburger Heber verlegt werden. Er wird nun am 8. Dezember in Coburg-Ketschendorf nachgeholt. In den anderen Kämpfen gab es zwei Überraschungen: die bislang verlustpunktfreien Würzburger verloren daheim gegen Altenberg und Kitzingen glich sein Konto durch einen Sieg über Röthenbach aus.

Stand: 1. ETSV Würzburg 6:2 (1649,3), 2. SV Coburg-Ketschendorf 4:2 (1163,7), 3. KSV Kitzingen 4:4 (1545,5), 4. TSV Röthenbach 4:4 (1533,5), 5. TSV Altenberg 4:4 (1502,6), 6. SC 1900 Schweinfurt 0:6 (1037,6).

1.12.79 Nachholkampf Coburg - Schweinfurt

Haben SC-Heber noch Chance?

Gewichtheben, Landesliga Nord: SV Coburg-Ketschendorf — SC 1900 Schweinfurt.

Seinen letzten Kampf bestreitet der SC 1900 als Nachholbegegnung in Coburg. Die Schweinfurter treten mit unveränderter Mannschaft an und hoffen, mit einem neuen Vereinsrekord die Serienkämpfe zu beenden. Die Coburger könnten mit einem guten Ergebnis noch Bezirksliga-Zweiter werden. Stärkster Heber der Veranstaltung dürfte der Deutsche Jugendmeister Robert Dehler (Coburg) sein.

Verliert der SC 1900 diesen Kampf, ist er Landesliga-Letzter und steigt nach dem Regelement ab. Die Entscheidung kann aber auch am grünen Tisch fallen: weisen die Schweinfurter eine erheblich bessere Durchschnittsleistung pro Kampf als der mögliche Aufsteiger auf, verbleiben sie vielleicht doch in der Liga.

Karl-Heinz Rüd unter den Besten

Einen ausgezeichneten vierten Rang belegte der Schweinfurter Gewichtheber Karl-Heinz Rüd (SC 1900) bei den bayerischen Einzelmeisterschaften in Neumarkt. Aufgrund einer vorher zu erbringenden Qualifikationsleistung war nur die bayerische Elite am Start. Rüds Zweikampfleistung von 260 kg — er startete im Mittelschergewicht — resultierte aus 110 kg im Reißen und 150 kg im Stoßen.

Ergebnis Mittelschergewicht (bis 90 kg): Zweikampf: 1. Sigl (München) 292,5, 2. Judemann (Passau) 280, 3. Greiner (Landshut) 270, 4. Rüd (SC 1900 Schweinfurt) 260 kg.

SC-1900-Heber nach Ausfällen schwach

Gewichtheben, Landesliga Nord: SV Coburg-Ketschendorf — SC 1900 Schweinfurt 351,4:295,0. Im letzten Kampf der Saison mußten die SC Heber die erwartete Niederlage einstecken. Bei derseits machte sich die kurze Wettkampfpause und das Saisonende bemerkbar, so daß die Leistungen unter den normalen Möglichkeiten bei der Mannschaften blieben. Die Schweinfurter mußten zwei Stammheber ersetzen, wobei sich der Ausfall von Rüd besonders negativ zu Buch schlug. Nach langer Zeit startete so wieder Adol Mack und mit 53,8 rel. konnte er auch an frühere Leistungen anknüpfen. Bester Heber war der deutsche Jugendmeister Robert Dehler (Coburg) mit 91,0 von Schneider (SC 1900) mit 71,0 rel.

Coburg, Relativpunkte: Dehler 91,0, Kissinger 48,0, Völker 52,5, Schilling 49,4, Kleinlein 63,0 Dreier 47,5.

SC 1900 (Reißen/Stoßen/Zweikampf/Relativpunkte): Fallows 55/75/130/38,0; Weyer 65/95/160/39,0; Münzberg 67,5/95/162,5/38,5; Meyer 82,5/105/187,5/54,5; Schneider 95/117,5/121,5/71,5; Mack 95:120/215/53,8.

Endstand: 1. Würzburg 8:2 (2071,4), 2. Kitzingen 6:4 (1944,0), 3. Altenberg 6:4 (1891,6), 4. Coburg-Ketschendorf 6:4 (1883,1), 5. Röthenbach 4:6 (1949,8), 6. SC 1900 0:10 (1659,5).

Der SC 1900 müßte als Letzter absteigen. Sollte der mögliche Aufsteiger jedoch eine wesentlich schwächere Durchschnittsleistung aufweisen, wird darüber noch gesondert entschieden.

Coburg/Ketschendorf : Schweinfurt

351,4 : 295,3

Coburg

Dehler	55,3	77,5	35,5	97,5	55,5	91,0
Völker	60	60	10	92,5	42,5	52,5
Kissinger	58	60	14	80	34	48,0
Schillig	90,3	100	9,7	130	39,7	49,4
Kleinlein	96,6	110	14	145	49	63,0
Dreier	99,6	102,5	<u>5,0</u>	140	<u>42,5</u>	<u>47,5</u>
			<u><u>88,2</u></u>		<u><u>263,2</u></u>	<u><u>351,4</u></u>

SC 1900

Fallows	57,3	55	9	75	29	38,0
Weyer	65,6	65	4,5	95	34,5	39,0
Münzberg	66,6	67,5	5,5	95	33	38,5
Meyer	69,4	82,5	16	105	38,5	54,5
Schneider	72,1	95	24,5	117,5	47	71,5
Mack	80,6	95	<u>14,4</u>	120	<u>39,4</u>	<u>53,8</u>
			<u><u>73,9</u></u>		<u><u>221,4</u></u>	<u><u>295,3</u></u>

Mannschaftsbetreuer: Bayersdörfer

Adolf Mack nach sehr langer Pause wieder 1. Start
(6 gültige Versuche)

Pete Fallows erster Start in der Mannschaft.

Rüd u. Wunderlich mussten ersetzt werden.

Die kurze Wettkampfpause von einer Woche machte sich bemerkbar.

Merke: Ein schlechtes Training ist besser als gar-
kein Training!

Ergebnisse Landesliga Nord.

1. Runde 29.9.79

Röthenbach	:	Schweinfurt	360,0 + 336,1
Kitzingen	:	Würzburg	371,1 - 411,6
Altenberg	:	Coburg	311,6 - 366,1

2. Runde 13.10.79

Würzburg	:	Schweinfurt	402,1 - 348,9
Coburg	:	Röthenbach	401,3 - 380,6
Altenberg	:	Kitzingen	400,6 - 359,9

3. Runde 27.10.79

Coburg	:	Würzburg	396,3 - 427,3
Röthenbach	:	Altenberg	392,1 - 378,6
Schweinfurt	:	Kitzingen	352,6 - 368,2

4. Runde 10.11.79

Würzburg	:	Altenberg	408,3 - 411,8
Kitzingen	:	Röthenbach	436,3 - 400,8
Schweinfurt	:	Coburg	ausgefallen

5. Runde 24.11.79

Röthenbach	:	Würzburg	416,3 + 421,8
Kitzingen	:	Coburg	408,3 - 368,0
Altenberg	:	Schweinfurt	389,0 - 326,6

Nachholkampf 1.12.79

Coburg	:	Schweinfurt	351,4 - 295,3
--------	---	-------------	---------------

Hanteltraining

ist

Gesundheitstraining

Tabelle

Würzburg	8 : 2	2071,4	Kilopunkte
Kitzingen	6 : 4	1944,0	"
Altenberg	6 : 4	1891,6	"
Coburg	6 : 4	1883,1	"
Röthenbach	4 : 6	1949,8	"
Schweinfurt	0 : 10	1184,1	"
		1659,5	"

Bei diesen Serienkämpfe konnte die Mannschaft des SC 1900 Schweinfurt 7 neue Mannschafts-Rekorde erzielen.

Außerdem konnten folgende Hber pers. Bestleistungen erreichen:

Wunderlich	6	neue Bestleistungen
Münzberg	4	" "
Weyer	5	" "
Schneider	2	" "

Landesliga Süd

1.	ESV Neuaubing II	1.001,5	6:0
2.	SC 1906 München II	957,4	2:4
3.	FRTS Ingolstadt	938,2	2:4
4.	WKG Kaufbeuren/Haldenwang	924,5	2:4

Landesliga Mitte

1.	TB 03 Roding II	1.828,5	8:0
2.	TSV Regen	1.727,1	6:2
3.	ESV Regensburg	1.317,5	4:4
4.	TuS Pfarrkirchen	1.337,6	2:6
5.	ASV Passau II	1.231,9	0:8

Vereinsmeisterschaft.

Die Vereinsmeisterschaft im oly.Zweikampf wird seit 1972 ausgetragen. War die Teilnehmerzahl am Anfang klein, so steigerte sich doch von Jahr zu Jahr die Zahl der Heber u. in den letzten Jahren gingen doch 12 - 14 Heber an den Start. Wir wollen diese Veranstaltung aber noch weiter ausbauen^u die Vereinsmeisterschaft soll zu einen sportlichen Höhepunkt innerhalb der Abteilung Werden. Um alle Heber gleichzeitig in einer Altersklasse starten zu lassen, haben wir ab 1979 uns eine gerechte Möglichkeit ausgedacht u. zwar werden die Heber, im besten sportlichen Alter, vom vollendeten 21 .Lebensjahr bis zum Erreichen des 35. Lebensjahr mit der normalen Relativwertung benotet. Die jüngeren Heber erhalten für jedes fehlende Jahr bis 21 eine Bonus-Gutschrift, 2 Kilopunkte pro Jahr, ebenso die Älteren für jedes volles Jahr über 35. Wir hoffen dadurch eine gerechte Chaⁿche für Jedermann. Als 3 Maliger Sieger gewann Schneider den ersten Pokal. 1979 wurde ein neuer Wanderpokal angeschafft, der nach 6 Jahren an den Heber mit der größten Punkteanzahl vergeben wird. 1. Sieger = 8 Punkte. 2. Sieg. = 7 Punkte usw. Bei den jährlichen Meisterschaften werden nur noch Urkunden verteilt u. so sind wir in der Lage, in der Gesamtwertung für wertvolle Preise zu garantieren. Außerdem erhält jeder Heber, der in den 6 Jahre^s-Programm mindestens 4 Starts aufweist, einen Ehrenpreis. So ist also auch für den Breitensport Ansporn geschaffen u. als erstes Motto gilt über alles "Dabeisein ist alles"

20.5.79

Vereinsmeisterschaft

	Gewicht	Reiß.	rel.	Stoß.	rel.	Gesamt	+Bonus
Meyer	71,8	80	10,5	110	40,5	51,0	57,0
Wunderlich	60,0	60	10,0	82,5	32,5	42,5	50,5
Weyer	69,9	70	3,5	95	28,5	32,0	32,0
Wölkert R.	61,0	50	0,0	65	13,0	13,0	23,0
Luff	63,4	57,5	0,0	77,5	20,0	20,0	22,0
Müller	71,0	65	0,0	85	17,0	17,0	19,0
Wölkert B.	31,5	17,5	0,0	25	2,0	2,0	18,0
Stühler	73,0	55	0,0	77,5	7,0	7,0	11,0
Schneider H.	62,5	42,5	0,0	50	0,0	0,0	6,0
Eller	58,6	25	0,0	45	0,0	0,0	6,0
Schneider B.	66,0	42,5	0,0	62,5	0,0	0,0	2,0

Auß. Konk.

Rüd	89,5	105	15,5	145	55,5	71,0
Schneider H.	73,5	90	18,5	120	48,5	67,0

Kampfrichter: Härter

Betreuer: Bayersdörfer

Vereinsmeister seit 1972

1 972	Metten
73	Werner
74	Werner
75	ausgefallen
76	Schneider
77	Schneider
78	Schneider
79	Meyer

Punktstand ab 1979

Meyer	8 Punkte
Wunderlich	7 "
Weyer	6 "
Wölkert R.	5 "
Luff	4 "
Müller	3 "
Wölkert B.	2 "
Stühler	1 "

1. Durchgang

Zur Wertung zählen die ersten
8 Sieger aus dem Wettkampf.

Jedem Sportler sein Sportabzeichen

Fasching



der starken Männer



jedes Jahr
in der Vereins -
gaststätte



wer in bunter
Kleidung erscheint,
bekommt als
Begrüßung einen
Grahstrunk



Unsere Faschingsveranstaltungen, die mit der Boxabteilung zusammen abgehalten wurden, waren ein paarmal ein großer Erfolg, teilweise ließ der Besuch zu wünschen übrig.

Warum??

Eigentlich ist es doch ganz normal, daß Sportkollegen u. Anhang miteinander Fasching feiern.

Warum bei uns nicht?

Dabei bieten sich nur Vorteile an:

Gaudium u. Stimmung ist immer genügend vorhanden,

umgeben von großen Bekanntenkreis, für das leibliche Wohl sorgt die

Gaststätte

die Bar wird von der Abteilung bewirtet.

(Gewinn fließt in den Sportbetrieb)

Also alles da!

Nächstes Jahr machen alle

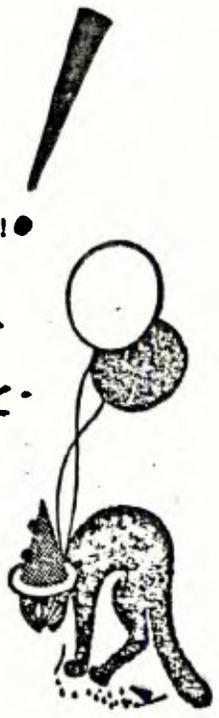
Athleten ~~und~~ Anhang mit!!!

und

Masken-
prämierung!



1. Sieger 1979





Sommer-
fest der
aktiven u.
passiven
Athleten und
Angehörige

am Sonntag 12.8.79.

Diesen Aufruf kamen die meisten Athleten nach. Neben den sportlichen Erfolgen war es auch sonst eine gelungene Freiluftveranstaltung. Das Wetter passte ausgezeichnet. Ausschank u. Gfillspezialitäten wurden von der Abteilung in eigener & Regie angeboten. Die Mitarbeit aus eigenen Reihen war sehr lobenswert. 50 angebotene Plätze waren voll besetzt.

Wir hoffen für 1980 auf eine ~~Wiederholung~~ Wiederholung dieser Veranstaltung.

Anregungen, Mithilfe u. Verbesserungen an die Abteilung Gewichtheben.

Die Sportart Gewichtheben ist in der Öffentlichkeit sehr wenig bekannt. Mit einer Freiluftveranstaltung können wir am besten zur Werbung unserer Sportart beitragen. Hier benötigen wir die Mithilfe aller Abteilungs-Mitglieder.

Schneider überzeugte beim Leistungstest der SC-Heber

Guten Anklang fand der Leistungstest der Gewichtheber am Sonntag im Rahmen einer Freiluftveranstaltung beim SC 1900 Schweinfurt. Für die im Aufbautraining stehenden Athleten waren die Leistungen richtungweisend für die am 29. September beginnende Mannschaftsrunde der Landesliga-Nord. Bereits in guter Form zeigte sich Heinz Schneider. Er war mit 95 kg im Reißen, 120 kg im Stoßen und mit 71 relativ besten Heber der Veranstaltung, gefolgt von Münzberg und Meyer mit je 44 Kilopunkten.

Starke Verbesserungen zeigten die Nachwuchsheber, wobei Luff mit 29,5 rel., Fallows mit 28 rel. und Löffler mit 25 relativen Kilopunkten am besten gefielen. Auch der Schüler B. Wölkert konnte mit Besleistungen aufwarten. Als Kampfrichter fungierte Karl Härter.

Ergebnisse: Schneider: 95/120/215/71,0; Münzberg: 72,5/92,5/165/44,0; Meyer: 80/105/185/44,0; Wunderlich: 60/82,5/142,5/42,5; Luff: 65/82,5/147,5/29,5; Fallows: 50/70/120/28,0; Weyer: 65/90/155/28,0; Löffler: 45/75/120/25,0; Müller: 65/92,5/157,5/22,0; Saar: 55/77,5/132,5/14,0; R. Wölkert: 52,5/65/117,5/11,0; Stühler: 55/75/130/4,5; B. Wölkert (Schüler): 20/27,5/47,5/4,0.

	Gewicht	Reißen		Stoßen		rel. Punkte
Follows	57,7	50	4	70	24,0	28,0
Löffler	59,6	45	0,0	75	25,0	25,0
Wölkert R.	62,0	52,5	0,0	65	11,0	11,0
Münzberg	75,3	72,5	12,0	92,5	32,0	44,0
Saar	68,0	55	0,0	77,5	14,0	14,0
Schneider	73,7	00	0,0	120	48,5	48,5
			<u>16,0</u>		<u>154,5</u>	<u>170,5</u>
Wunderlich	59,2	60	10,0	82,5	32,5	42,5
Luff	64,7	65	6,0	82,5	23,5	29,5
Weyer	67,3	65	1,5	90	26,5	28,0
Müller	72,3	65	0,0	90	19,5	19,5
Stühler	72,5	55	0,0	75	4,5	4,5
Meyer	73,0	80	9,5	105	34,5	44,0
			<u>27,0</u>		<u>141,0</u>	<u>168,0</u>

Kampfrichter: Rüd
Betreuer: Bayersdörfer

Leistungen außer Konk.

Schneider Reißen 95 kg = 23,5 rel.
Müller Stoßen 95 kg = 24,5 rel.

Sonntag, 6.7.1980 ab 18.00 Uhr

Gewichtheberkampf
im Bierzelt auf der Röthleiner Bierwoche.



1978

Bezirksmeister

stehend:
Betreuer Bayersdörfer
Weyer, Werner, Rüd

kniend:
Schneider, Münzberg
Meyer



Erfolge der Jugend 1978

Edi Wunderlich
3. Bay. Meister
Jugendklasse B
bis 60 kg

Joachim Bumm
1. Bay. Meister
Schülerklasse A
bis 40 kg

Herm. Meyer
Ü. Leiter

Georg Deppner achtmal der Stärkste

Unterfrankens Heber-Jugend in Bayerns Rekord- und Bestenliste gut vertreten

Sowohl in der neuen Rekord- als auch in der neuen hayerischen Bestenliste sind Unterfrankens Nachwuchs-Heber gut vertreten. In der Rekordliste liegt Georg Deppner (SG Randersacker) achtmal in Front. Aus dem Jahr 1976 stammen seine Rekorde in der Jugend B, in der Klasse bis 82,5 kg mit 80 kg im Reißen, 105 kg im Stoßen und im Zweikampf mit 185 kg, sowie in der Klasse bis 90 kg mit 85 kg im Reißen, 115 kg im Stoßen und 200 kg im Zweikampf. In der A-Jugend hält Georg Deppner in der Klasse bis 90 kg mit 142,5 kg den Rekord im Stoßen, und mit 245 kg den Rekord im Zweikampf. Ebenfalls aus dem Jahr 1976 stammt der Rekord von Karl Jakob (KSV Kitzingen) mit 95 kg im Stoßen in der B-Jugend Klasse bis 60 kg.

Die Bestenliste 1978 im Auszug: Schüler A: 1. Meidl (ESV Regensburg) Reißen 35 kg, Stoßen 47 kg, Gesamt 82,5 kg; 2. Bumm (SC 1900 Schweinfurt) 32,5/40,0/72,5;

Schüler B: 1. Hross (AC Schrobenuhausen) 22,5/30/52,5.

Jugend A: bis 60 kg: 1. Braun (Augsburg) 80/100/180; 4. Müller (ETSV Würzburg) 70/85/155; bis 67,5 kg: 1. Bauer (BSV Regen) 92,5/127,5/220, 7. Hauke (ETSV Würzburg) 75/100/175, 9. Köberlein (KSV Kitzingen) 75/95/170; bis 75 kg: 1. Jakob (KSV Kitzingen) 100/130/230; bis 82,5 kg: 1. Jakob (KSV Kitzingen) 102,5/130/232,5; bis 90 kg: 1. Deppner (SG Randersacker) 105/140/245; über 90 kg: 1. Nerlinger (Forstauried)

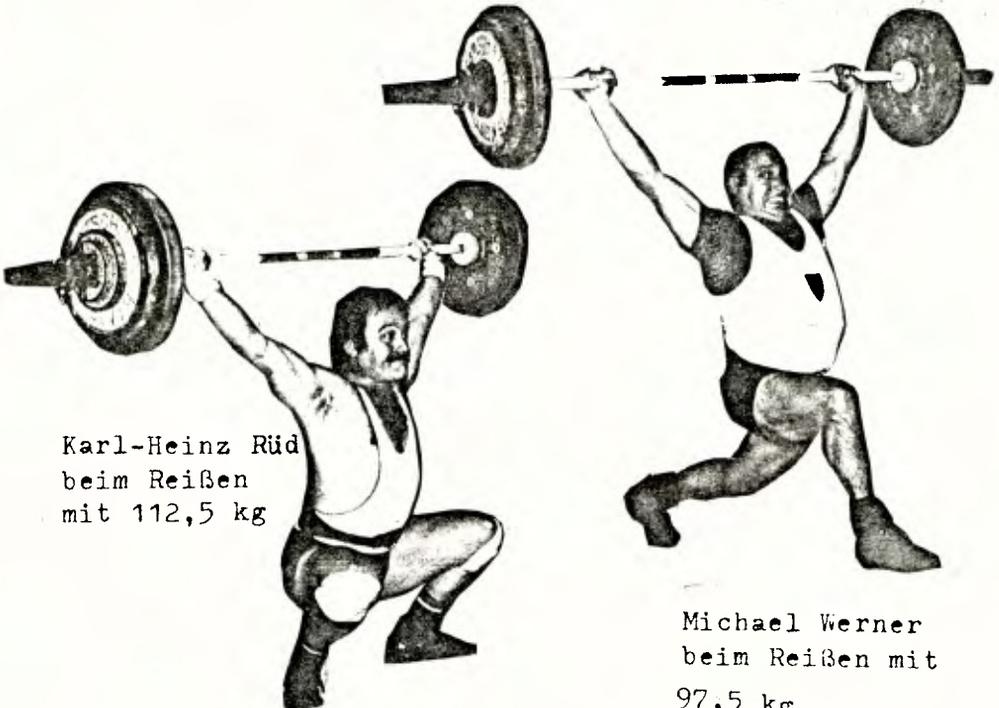
112,5/137,5/250, 2. Deppner (SG Randersacker) 107,5/140/247,5.

Jugend B: bis 48 kg: 1. Kern (Jahn Regensburg) 55/47,5/122,5, 7. Wiemann (SC 1900 Schweinfurt) 30/40/70; bis 56 kg: 1. Stefanow (Jahn Regensburg) 65/85/150, 3. Willi Vasicek (KSV Kitzingen) 65/80/145; bis 60 kg: 1. Hüls (SV Coburg-Ketschendorf) 67,5/90/157,5, 2. Graber (KSV Kitzingen) 70/85/145, 8. Wunderlich (SC 1900 Schweinfurt) 57,5/82,5/140; bis 90 kg: 1. Hartmann (KSV Kitzingen) 85/105/190.

Junioren A: bis 67,5 kg: 1. Kollmann (ASV Neumarkt) 110/140/250, 5. Uhl (KSV Kitzingen) 85/112,5/197,5; bis 75 kg: 1. Mayer (AC Schrobenuhausen) 117,5/150/267,5, 8. Uhl (KSV Kitzingen) 95/122,5/217,5; bis 85,5: 1. Geilersdorfer (AC Regensburg) 125/165/290, 8. Bauer (ETSV Würzburg) 95/130/225.

Junioren B: bis 67,5 kg: 1. Dieplmeier (TB Roding) 100/125/225, 6. Uwe Burger (ETSV Würzburg) 85/105/190; bis 75 kg: 1. Schmitt (ETSV Neuaußing) 107,5/140/247,5, 7. Uwe Burger (ETSV Würzburg) 95/112,5/207,5; bis 82,5: 1. Wenzel (ASV Passau) 120/145/265, 7. Stöhr (KSV Kitzingen) 95/122,5/217,5, 8. Haas (SG Randersacker) 90/120/210.

Die Heber-Landesliga Nord setzt sich wie folgt zusammen: ETSV Würzburg (Absteiger), KSV Kitzingen, TSV Röthenbach, TSV Altenberg, SC Coburg-Ketschendorf und SC 1900 Schweinfurt (Aufsteiger).



Karl-Heinz Rüd
beim Reißen
mit 112,5 kg

Michael Werner
beim Reißen mit
97,5 kg

Lorbeer für die stärksten Muskeln

Unterfränkische Heber-Meisterschaft am Samstag beim KSV Kitzingen

In der Sporthalle des KSV Kitzingen kämpften am Samstag ab 16 Uhr die besten Gewichtheber Unterfrankens der aktiven Hauptklassen um die Bezirkstitel. Startberechtigt sind alle Athleten, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. An die Hantel geht fast alles was in Unterfranken Rang und Namen hat, so daß man mit spannenden Duellen der Muskelmänner rechnen kann. Gemeldet haben Athleten des KSV Kitzingen, des ETSV Würzburg, des SC 1900 Schweinfurt und der SG Randersacker. Als Favoriten in ihren

Klassen gelten Gräber, Roland Uhl, Herrmann (KSV), Georg Deppner (SG), Rüd (SC), sowie die ETSV-Heber Uwe Burger, Schwenkert, Griebel und Bauer, wobei allerdings auch mit Überraschungen zu rechnen ist. Folgende Klassenbesetzungen liegen vor: Federgewicht (bis 60 kg) vier Teilnehmer, Leichtgewicht (bis 67,5) sechs, Mittelgewicht (bis 75) sechzehn, Leichtschwergewicht (bis 82,5) sechs, Mittelschwergewicht (bis 90) vier, Schwergewicht I (bis 100) drei.

Die Heber können sich sehen lassen

Gute Leistungen bei Bezirksmeisterschaften — Rüd noch immer Klasse

Die unterfränkischen Bezirksmeisterschaften der Gewichtheber am Samstag in Kitzingen waren mit 34 Aktiven ausgezeichnet besetzt. Es gab durchweg auch ausgezeichnete Leistungen. Je zwei Titel gingen an den KSV Kitzingen, ETSV Würzburg und SG Randersacker, einmal erfolgreich war der SC 1900 Schweinfurt.

Klaus Hartmann (KSV Kitzingen) stellte mit 87,5 kg im Reißen einen bayerischen B-Jugendrekord auf. Roland Uhl (KSV Kitzingen) war der überragende Heber im Leichtgewicht. Er steigerte seinen unterfränkischen Rekord im Zweikampf auf 207,5 kg. Außer Konkurrenz gelang ihm im Stoßen eine neue persönliche Höchstleistung von 125 kg. Hart wurde im Mittelgewicht um die vorderen Plätze gekämpft. Favorit Uwe Burger (ETSV Würzburg) siegte mit beachtlichen 230 kg im Zweikampf. Heinz Schneider vom SC 1900 Schweinfurt schaffte mit drei persönlichen Best-

leistungen zum erstenmal im Zweikampf 220 kg und damit den zweiten Platz.

Im Leichtschwergewicht gab es einen äußerst spannenden Kampf zwischen Griebel und Bauer (beide ETSV), den Griebel für sich entschied. Die Entscheidung im Mittelschwergewicht wurde zu einer sicheren Angelegenheit für Senior Rüd (SC 1900 Schweinfurt), der im Stoßen mit 150 kg eine Glanzleistung bot.

Im Schwergewicht gab es eine harte Auseinandersetzung zwischen Georg Deppner (SG Randersacker) und Herrmann (KSV Kitzingen), die sich zu neuen Höchstleistungen trieben. Deppner siegte mit der Zweikampfleistung von 252,5 kg. Die gleiche Zweikampfleistung schaffte auch Herrmann, der aber 6,7 kg mehr auf die Waage brachte.

Die Klassensieger Uhl, Burger, Griebel und Rüd wurden mit den Manfred-Schreiber- und Gerd-Weltner-Gedächtnispokalen ausgezeichnet. In der Gesamtwertung der Vereine erhielt der ETSV Würzburg den Bezirkswanderpokal.

Bantamgewicht (bis 56,0 kg): 1. Lanig (SG) 47,5/62,5/110,0.

Federgewicht (bis 60,0 kg): 1. Gräber (KSV) 70,0/85,0/155,0.

Leichtgewicht (bis 67,5 kg) 1 Roland Uhl (KSV) 87,5/120,0/207,5, 2. Cintron (KSV) 85,0/110,0/195,0, 3. Hauke (ETSV) 82,5/97,5/185,0, 4. Münzberg (SC) 70,0/95,0/165,0, 5. Weyer (SC) 70,0/95,0/165,0.

Mittelgewicht (bis 75,0 kg): 1. Uwe Burger (ETSV) 100,0/130,0/230,0, 2. Schneider (SC) 100,0/120,0/220,0, 3. Schwenkert (ETSV) 95,0/120,0/215,0, 4. Hain (ETSV) 90,0/120,0/210,0, 5. Werner Deppner (SG) 87,5/112,5/200,0, 6. Peter Deppner (SG) 85,0/112,5/197,5.

Leichtschwergewicht (bis 82,5 kg): 1. Griebel (ETSV) 105,0/130,0/235,0, 2. Bauer (ETSV) 95,0/127,5/222,5, 3. Haas (SG) 95,0/120,0/215,0, 4. Dausen (ETSV) 90,0/117,5/207,5, 5. Stöhr (KSV) 90,0/115,0/205,0, 6. Rupprich (KSV) 85,0/110,0/195,0.

Mittelschwergewicht (bis 90,0 kg): 1. Rüd (SC) 110,0/150,0/260,0, 2. Werner (SC) 95,0/125,0/220,0, 3. Hartmann (KSV) 82,5/110,0/192,5.

Schwergewicht I (bis 100,0 kg): 1. Georg Deppner (SG) 110,0/142,5/252,5, 2. Herrmann (KSV) 115,0/137,5/252,5, 3. Schmitt (ETSV) 80,0/110,0/190,0.

Vereinsabkürzungen: KSV = Kitzingen, ETSV = Würzburg, SC = Schweinfurt, SG = Randersacker.

Aufstieg für ETSV -Heber zu schwer

Titel für Heber der SG Randersacker

Beim Ausscheidungskampf der Meister der Landesligen im Gewichtheben, bei dem der Aufsteiger in die Bayernliga ermittelt wurde, lief in Roding (Bayerischer Wald) alles nach Plan. Hinter dem großen Favoriten TB 03 Roding II, der in die Bayernliga aufsteigt, erreichte der ETSV Würzburg den zweiten Rang. ESV München-Neuaußing II wurde abgeschlagen Dritter.

Der ETSV, Meister der Landesliga Nord, erreichte wieder über 400 Rp, doch scheiterte er an seinem gesteckten Ziel, 440 Rp vermehren zu können. Die Verletzung R. Griebels und die schwache Leistung von U. Burger sowie K.-H. Schwenkerts Handverletzung erklären dies. Bester Heber im ETSV-Dreß war Robert Hauke. Auch Senior Hain und Matthias Bauer brachten gute Ergebnisse.

Die Einzelleistungen der Würzburger: Hauke 85 Reißen/105 Stoßen/69,0 relativ, Hain 90/117,5/66,5, Schwenkert 95/120/74,0, Burger 95/120/74,0, Bauer 97,5/132,5/68,0, Griebel 100/125/61,4.

Endergebnis: 1. TB Roding II 491,5 Rp, 2. ETSV Würzburg 412,9, 3. ESV München-Neuaußing II 299,7.

Der Militärvergleichskampf im Gewichtheben zwischen einer Bundeswehr- gegen eine US-Mannschaft in Wildflecken konnte nicht durchgeführt werden, da die amerikanische Staffel nur mit zwei Mann antreten konnte. Eine dafür gezeigte Demonstration der Bundeswehr im Gewichtheben fand viel Beifall. Einige USA-Athleten zeigten zum Abschluß dieser Werbeveranstaltung ihre Stärke im Kraftdreikampf (Bankdrücken, Hantelkniebeuge und Hantel aus dem Kreuz heben).

Heberprogramm steht

Abordnungen des SC 1900 Schweinfurt, des KSV Kitzingen und der SG Randersacker nahmen an der Bezirkstagung der Gewichtheber teil. Bezirksvorsitzender Adolf Werner berichtete über wichtige, auf der Führungs- und Ausschußtagung des Bayerischen Gewichtheberverbandes behandelte Themen. Auf Nachwuchsfragen ging Jugendreferent Gerhard Will, Regensburg, ein. Hinsichtlich der Serienkämpfe und des Sportprogramms wurde folgende Einteilung getroffen: Am 6. Oktober treffen AC Bayreuth und SG Randersacker sowie KSV Kitzingen II und ETSV Würzburg II aufeinander. Am 3. November finden die Begegnungen ETSV Würzburg — AC Bayreuth und SG Randersacker — KSV Kitzingen II statt. 14 Tage später ist dann AC Bayreuth bei KSV Kitzingen II und ETSV Würzburg II bei SG Randersacker zu Gast. Für einen in Schweinfurt stattfindenden Bezirks-Auswahlkampf Unterfranken gegen Oberfranken wurde der 15. September festgelegt.

Auch gegen ETSV II klar gewonnen
— Kitzingen II blieb ohne Sieg

Gewichtheben, Bezirksliga Unterfranken/Oberfranken: SG Randersacker — ETSV Würzburg II 272,0:159,6 kg, KSV Kitzingen II — AC Bayreuth/Kulmbach 193,2:260,4 kg.

Zum Abschluß der Bezirksliga-Runde sicherte sich die SG Randersacker mit einem überlegenen Sieg gegen die ETSV-Reserve den Titel. Für die Randersackerer und ihren Trainer Adolf Werner ein schöner Erfolg.

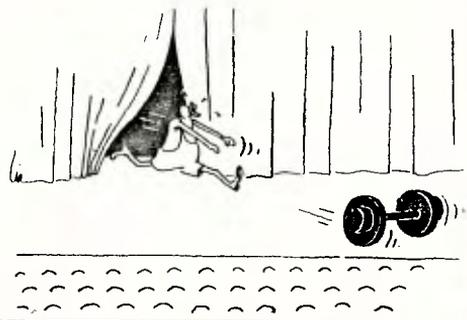
In der Randersackerer Mannschaft war wieder Klaus Höhn mit 62,0 kg Bester, gefolgt von Werner Deppner mit 52,5 kg. An dritter Stelle kam der nach seinem Unfall noch nicht ganz einsatzfähige Georg Deppner mit 49,9 kg. Beim ETSV Würzburg II, der nur mit fünf Mann antrat, zeigte sich diesmal Günter Brich verbessert.

Die Einzelergebnisse (Reißen/Stoßen relativ): SG Randersacker Peter Deppner 82,5/105,0/46,5, Höhn 82,5/97,5/62,5, Werner Deppner 87,5/110,0/52,5, Haas 85,0/112,5/35,3, Franz Körner 80,0/110,0/25,8, Georg Deppner 105,0/127,5/49,9, gesamt 272,0 kg, ETSV Würzburg II Müller 65,0/90,0/37,0, Brich 72,5/97,5/31,0, Kremer 65,0/90,0/13,0, Lang 90,0/115,0/38,8, Schäfer 90,0/115,0/39,8, gesamt 159,6 kg.

In Kitzingen unterlag der KSV mit seiner zweiten Mannschaft den starken Oberfranken trotz Leistungssteigerung mit 193,2:260,4 kg deutlich.

Bei den Kitzingern bot der B-Jugendliche Klaus Hartmann mit 120 kg im Stoßen eine hervorragende Leistung. Einen deutschen Rekordversuch verfehlte er knapp.

Tabellenstand: SG Randersacker 6:0 (783,9), AC Bayreuth/Kulmbach 4:2 (799,1), ETSV Würzburg II 2:4 (508,3), KSV Kitzingen II 0:6 (509,8).



Georg Deppner setzte Glanzpunkt

Kitzingen holte Pokal von Würzburg zurück — ETSV Zweiter bei Pokalturnier

Relativ klar mit 280,0 kg gewann der KSV Kitzingen das Bezirks-Mannschafts-Pokalturnier im Gewichtheben und holte so den Wanderpokal von Würzburg nach Kitzingen zurück. Zweiter wurde der ETSV Würzburg, der 267,4 kg erreichte, vor der SG Randersacker und SC 1900 Schweinfurt.

Eine Glanzleistung schaffte dabei der bayerische Juniorenmeister Georg Deppner von der SG Randersacker, der 115 kg im Reißen erreichte und mit 257,5 kg im Zweikampf eine neue Bestleistung aufstellte. Die Kitzinger hatten in Roland Uhl und dem stark verbesserten Amerikaner Jose Cintron ihre besten Aktiven. Beim ETSV Würzburg bewies Reiner Griebel, der sich im Zweikampf auf 237,5 kg steigerte, seine gute Form. Beachtenswert auch die Leistung des bundesdeutschen Senioren-Vize-meisters Karlheinz Rüd (Schweinfurt), der im Zweikampf 262,5 kg zur Hochstrecke brachte. Die Einzelwertung gewann Rüd (Schweinfurt) mit 81,9 kg vor Uhl (Kitzingen), der 80,5 kg erreichte. Auf den

weiteren Plätzen folgten Cintron (Kitzingen) 76,0 kg, Griebel (ETSV Würzburg) sowie Deppner mit 72,3 kg. Leistungssteigerungen gab es noch durch die Nachwuchsheber Hauke (ETSV Würzburg), Luff (Schweinfurt), Graber (Kitzingen), Münzberg (Schweinfurt) und Lanig (Randersacker). Ergebnisse (Reißen/Stoßen, Zweikampf/Relativ): 1. KSV Kitzingen, Graber 65/87,5/152,5/56,5 kg, Cintron 90/110/200/76,0 kg, Uhl 85/122,5/207,5/80,5 kg, Karlein 95/120/215/67,0 kg. Gesamt 280,0 kg. 2. ETSV Würzburg, Hauke 85/100/185/61,0 kg, Schwenkert 90/120/210/67,0 kg, Hain 90/122,5/212,5/64,5 kg, Griebel 105/132,5/237,5/74,9 kg. Gesamt 267,4 kg. 3. SG Randersacker, Höhn 70/92,5/162,5/41,5 kg, Werner Deppner 87,5/115/202,5/57,5 kg (Bestleistung), Haas 82,5/117,5/200/46,0 kg, Georg Deppner 115/142,5/257,5/72,3 kg. Gesamt 217,3 kg. 4. SC 1900 Schweinfurt, Wunderlich 62,5/80/142,5/42,5 kg, Münzberg 72,5/97,5/170/49,0 kg, Luff 62,5/80/142,5/21,5 kg, Rüd 112,5/150/262,5/81,9 kg. Gesamt 194,9 kg.

KSV Kitzingen stemmte Wanderpokal

Zum Teil gute Leistungen erbrachten die Teilnehmer beim Jugend- und Junioren-Gewichtheberturnier in Randersacker. Mit 192 kg relativ gewann die Mannschaft des KSV Kitzingen den ausgeschriebenen Wanderpokal. Bei den Kitzingern gefielen vor allem Willi Vasicek und Weiler, die persönliche Bestleistungen aufstellten. Den zweiten Platz belegte Gastgeber SC Randersacker mit einer Gesamtleistung von 164,5 kg rel. Stärkster Heber war hier der bayerische Jugendmeister Georg Deppner mit 105 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen sowie einer relativen Leistung von 64 kg. Sein Versuch, mit 145 kg den bayerischen Jugendrekord zu egalisieren, scheiterte knapp. Lanig steigerte sich im Stoßen um 7,5 auf 70 kg. Der außer Konkurrenz startende Junior Klaus Höhn überraschte mit 70/92,5/41,5 rel. Dritter wurde der SC 1900 Schweinfurt mit 83,5 rel. Beste Heber waren hier Wunderlich mit 60/80/36 rel. und Müller mit 60/90/22 rel.

Griebel Zweiter im Gewichtheben

Die Heber vom ETSV Würzburg waren die einzigen Teilnehmer aus Unterfranken bei den diesjährigen Nordbayerischen Gewichthebermeisterschaften in Coburg. Im Mittelgewicht hatte Uwe Berger gegen den Bundesligaheber Gellersdörfer (MTV Fürth) keine Chance. Da er im Stoßen auch nur einen gültigen Versuch durchbringen konnte, mußte er auch noch dem Regensburger Gilg den Vortritt lassen. Schwenkert (ETSV Würzburg) konnte sich in der selben Klasse als Fünfter plazieren.

Im Leichtgewicht hatten es die ETSV-Heber mit dem Favoriten Michelthaler (MTV Fürth) zu tun. Nach spannendem Kampf unterlag Rainer Griebel nur denkbar knapp, wobei er mit 135 kg im Stoßen persönliche Bestleistung hob. Den Erfolg von Griebel rundete Manfred Hain mit einem überraschenden dritten Platz ab.

Ergebnisse im Auszug: Mittelgewicht: 1. Gellersdörfer 262,5 kg (MTV Fürth); 2. Gilg 230,0 (Regensburg); 3. Berger 227,5 kg (ETSV); 4. Müller (Erlangen); 5. Schwenkert (ETSV Würzburg). Leichtschwergewicht: 1. Michelthaler 240,0 kg (MTV Fürth); 2. Griebel, 235,5 kg; 3. Hain 210,0 kg (beide ETSV Würzburg).



Auch Heber sind Menschen

- Alkohol u. Nikotin
 rafft die halbe Menschheit hin, W.B.
 ohne Alkohol und Rauch
 stirbt die andere Hälfte auch W.W.
- suche,
 dringend Hantel für Baby Fam. Sch.
- neue Technik
 erteile Unterricht, modernes Gewichtheben,
 statt Hocke, die breite Grätsche W.W.
- suche
 amerikanische Langhantel,
 deutsche zu schwer P.F.
- Satzungsänderung,
 die Wettkämpfe sollen auf Dienstag,
 ab 19.30 verlegt werden. K.H.R.
- Bin
 für bessere Trainingsbedingungen,
 komme sowieso sehr selten E.W.
- Erkenntnis
 Training ist auch nach langer Pause
 sehr köömmlich A.M.
- Gesucht wird
 ein Jammer-Sammel-Aufnahmegerät.
 (das den Hebern vor dem Wettkampf zur
 Verfügung steht) Mannschaffsbetreuer
- Tausche
 Ford Capri gegen Kinderwagen H.Sch.
- suche
 laufend lebende Schweine
 (im Steigerwald leider ausgestorben) M.W.

- trotz
15 Monate militärischer Ausbildung,
keine Lust zum Training W.G.
- guter Rechner u. Theoretiker
sucht
Vertreter für Wettkämpfe u. sonst. Anlässen C.Sch.
- suche
Vertretung beim sportlichen Antreten nach
dem Wettkampf K.H. R.
- suche
Luxus-Limosinen
als Abholfahrzeuge für Training u. Versammlungen H.M
- verweigere
Anfeuerungsrufe, kann die 90 kg im Reißen
selbst abwerfen. H.Sch.
- komme zwar spät,
aber ich komme M.W.
- wer
biegt meinen Kopf beim Reißen in gerader
Richtung? R.L.
- benötige
größere Mengen Hallo Wach, extra stark M.L
- In der
Hocke sehe ich die Zukunft
(spare dadurch das Kniebeugen-Training) P.M
- demnächst
lerne ich alle das Fürchten G.St.
- Erkenntnis
die Zeit der Siege durch Abkochen ist vorbei. B.L.
- suche
10 kg Muskeln R.L.
- beim Training muß man nicht unbedingt schwitzen R.W.



Einladung zur
2. Original
Schweinfürter - Schlachtschüssel
vom Brett

Küchenmeister

in der Gaststätte des

Werner  Michael
sorgt für Qualität.

SC 1900 Schweinfurt

Auch 1980 waren wieder 75 Feinschmecker von dem Schlachtfest nach Original-Schweinfürter Art u. vom Metzgermeister begeistert. Vielen Dank an Ilse u. Michael Werner, die hier ehrenamtlich den Hauptteil der Arbeit bewerkstelligten u. mit ihren fachlichen Können es erst ermöglichten für einen reibungslosen Ablauf der Schlachtschüssel zu sorgen. Erst den übrigen Helfern wurde es bewußt, wieviel Arbeit von der Familie Werner geleistet wurde.

geplante Veranstaltungen:

29.03.	Freundschaftskampf SC 1900 : Ruderclub Teilnahme: alle SC Heber	SC 1900 Vereinsheim
20.04.	Leistungstest ,nur für SC Heber Mannschaftskampf Jugend, Jun. u. Aktive : Altherrenstaffel Teilnahme: alle SC Heber	SC 1900 Vereinsheim
26.04	Bezirksturnier für Schuler, Jugend, Junioren u. Anfänger	Ausrichter SC 1900
18.05	Vereinsmeisterschaft Teilnahme: alle SC Heber	SC 1900 Vereinsheim
31.05	Bezirksturnier für Mannschaften 4 Heber = 1 Mannschaft Aufstellung nach Leistung	Ausrichter Kitzingen
7.06	Bay. Seniorenmeisterschaft Teilnehmer: über 35 Jahre	noch kein Ausrichter
20.06.	Deutsch. Seniorenmeisterschaft	unbekannt
21.06.	Teilnehmer: über 35 Jahre	
6.07	Mannschaftskampf im Stoßen Aufstellung erfolgt	Bierwoche Röthlein
20.07.	Grillfest für die Abteilung	? ? ?
27.07.	Freundschaftsturnier mehrere Mannschaften bei guter Witterung im Freiech	SC 1900

Änderungen werden in der Versammlung bekannt gegeben:

Achtung:	Trainingsanzüge mit Gewichtheber- aufdruck pro Stck. 50.- Bestellung an Roland Luff.
----------	--

28.4.79

Gewichtheber-Bezirksturnier

Im Zuge einer verstärkten Jugend- und Breitenförderung richtet der SC 1900 Schweinfurt am Samstag in seiner Halle ein Bezirks-Nachwuchsturnier aus. Startberechtigt ohne Limitbegrenzung sind Schüler, Jugendliche, Junioren, außerdem Senioren-Heber mit Begrenzung (bis 30 rel.-Punkte). 21 Heber aus Kitzingen, Randersacker, Würzburg und Schweinfurt sind gemeldet. Schüler und Jugendliche beginnen um 16.30 Uhr, Junioren und Senioren um 18 Uhr.

Bezirks-Turnier

Ausrichter: SC 1900

Kampfrichter: Rüd

Betreuer : Bayerisdörfer

Bestleistungen durch Willi Vasicek

Hebernachwuchs überzeugte beim Werbeturnier des Bezirks in Schweinfurt

Technisches Können verbürgte bei einer Bezirks-werbeveranstaltung der Gewichtheber in Schweinfurt, die dem Nachwuchs vorbehalten war, gute Leistungen. Willi Vasicek (Kitzingen) erreichte gleich drei Bestleistungen (Reißen 80 kg, Stoßen 100 kg und Zweikampf 180 kg) und war, mit 59,0 relativ bester Jugendlicher, gefolgt von Graber (Kitzingen) 39,5 und Wunderlich (SC 1900) 37,0. Bester Athlet der vom SC 1900 mustergültig ausgerichteten Veranstaltung war der außer Konkurrenz startende Kitzinger Cinton mit 66,5 rel. Punkten. — Ergebnisse: Junioren A bis 67,5 kg: Scherer (Kitzingen) 67,5/87,5/155, bis 90 kg: Bardorf (Randersacker) 82,5/107,5/190, bis 75 kg a. K.: Weyer (SC 1900) 70/95/165. — Senioren bis 67,5 kg a. K.: Cinton (Kitzingen) 85/105/190.

Junioren B bis 67,5 kg: Höhn (Randersacker) 65/87,5/152,5, Luff (SC 1900) 57,5/75/132,5, Saar (SC 1900) 57,5/75/132,5. Bis 75 kg: W. Weiler (Kitzingen) 75/92,5/167,5, Müller (SC 1900) 65/92,5/157,5, Stühler (SC 1900) 52,5/75/127,5.

A-Jugend bis 67,5 kg: W. Vasicek (Kitzingen) 80/100/180, Graber (Kitzingen) 70/87,5/157,5, Wunderlich (SC 1900) 65/80/145.

B-Jugend bis 56 kg: Hergot (Randersacker) 50/62,5/112,5. Bis 67,5 kg: Wölkert (SC 1900) 47,5/67,5/115.

A-Schüler bis 35 kg: R. Vasicek (Kitzingen) 25/35/60. Über 60 kg: W. Weiler (Kitzingen) 50/70/120.

Seniorentitel für Rüd und Deppner

Bei den „Bayerischen“ im Gewichtheben in Neuaubing — Paul Mack Zweiter

Wieder ganz hervorragend schnitten die unterfränkischen Teilnehmer der SG Randersacker und des SC 1900 Schweinfurt bei den bayerischen Senioren-Gewichthebermeisterschaften, die in München-Neuaubing stattfanden, ab. Der Schweinfurter Karl-Heinz Rüd und Werner Deppner aus Randersacker sicherten sich mit guten Leistungen den Bayerntitel.

In der Altersklasse II bis 75 kg holte sich Werner Deppner mit einer Gesamtleistung von 202,5 kg den ersten Rang. Deppner bezwang den gleichgezogenen Augsburgs Rolf Schumann mit einem guten Stoßversuch mit 115,0 kg. — E n d s t a n d : 1. Werner Deppner ((SG Randersacker) 202,5 kg, 2. Rolf Schumann (TSV Augsburg) 197,5, 3. Hans Autengruber (TSV Waldkirchen) 190,0.

Zehn Heber traten in der Altersklasse II (bis 90 kg) an. Zwischen dem Bundesligaheber Egon Milchthaler (MTV Fürth) und Karl-Heinz Rüd (SC 1900 Schweinfurt) entwickelte sich ein spannender Kampf, den der Titelverteidiger aus Schweinfurt nach einer schwachen Leistung im Reißen, doch noch für sich entscheiden konnte. — E n d s t a n d : 1. Karl-Heinz Rüd ((SC 1900) 252,5 kg, 2. Egon Milchthaler (Fürth) 252,5, 3.

Kurt Loichinger (Neuaubing) 225,0. Außer Konkurrenz schaffte K.-H. Rüd im Stoßen glatte 150 kg (im Wertungskampf 147,5 kg).

In der Altersklasse IV ((bis 75 kg), wo drei Heber antraten, erreichte Paul Mack (SG Randersacker) mit 162,5 kg den zweiten Platz hinter dem Meister Josef Henkli (TSG Augsburg) der mit 177,5 kg überlegen gewann.

Hast Du
bei dem Werbeturnier
mitgeholfen?
Warum nicht??
Ach so, beim nächsten
Mal. Hoffentlich!

7.4.79

SC 1900 : RC Franken

172 : 97,5

RC Franken

Rosa	63,0	55	00	70	14,0	14,0
Reinhardt	70,5	67,5	00	92,5	24,5	24,5
Schaupp	72,6	65	00	82,5	12,0	12,0
Müller	83,5	67,5	00	97,5	14,0	14,0
Renger	83,5	80	00	105	21,5	21,5
Schweser	93,5	80	00	105	11,5	11,5
			00		97,5	97,5

SC 1900

Luff	63,0	52,5	00	75	19,0	19,0	SC
Münzberg	66,9	70	8	95	33,0	41,0	
Müller	69,3	55	00	90	23,5	23,5	
Weyer	69,5	75	8,5	100	33,5	42,0	
Homrighaus.	72,2	75	4,5	100	29,5	34,0	
Goldberger	78,0	65	00	90	13,0	13,0	
			20,5		151,5	172,0	

auß. Könk.

Saar	67,7	55	00	75	11,5	11,5	SC
Grimm	70,4	50	00	67,5	0,0	0,0	RC
Stühler	72,0	50	00	70	0,5	0,5	SC
Meyer	73,1	80	8,5	105	33,5	42,0	SC
Schneider	73,0	95	24,5	117,5	47,0	71,0	SC
Burger	74,8	50	0,0	65	0,0	0,0	RC
Masuch	81,5	67,5	0,0	90	8,5	8,5	RC

Fortschritte der Ruderer beim Krafttest an der Hantel

Gewichtheber-Freundschaftskampf: SC 1900 —
RC Franken Schweinfurt 161,5:97,5.

Erwartungsgemäß beendeten die Gewichtheber diesen Kräftevergleich als Sieger, doch warßen die Ruderer mit erstaunlichen Leistungen und verbesserter Technik auf. Fortschritte durch ihr Winterkrafttraining waren unverkennbar. Beim SC 1900 kamen vorwiegend Nachwuchslente zum Einsatz. Außer Konkurrenz überzeugten besonders Schneider mit 71,5 und Meyer mit 42,0 rel. Ergebnisse (im Auszug):

SC 1900: Luff 52,5/75/127,5/19,0, Münzberg 70/95/165/41,0, Müller 55/90/145/23,5, Weyer 75/100/175/42,0, Homrighausen 75/100/175/34,0, Goldberger 65/90/155/13,0.

RC Franken: Rosa 55/70/125/14,0, Reinhardt 67,5/92,5/160/24,5, Schaupp 65/82,5/147,5/12,0, Masuch 67,5/90/157,5/8,5, Müller 65/97,5/162,5/14,0, Renger 80/105/185/21,5, a. K. Schweser 80/105/185/11,5.

Zufriedenheit bei den Gewichthebern

Adolf Werner zog erfolgreiche Bilanz — Umfangreiches Sportprogramm

Zufriedenheit strahlten die Verantwortlichen des Bezirks Unterfranken der Gewichtheber bei der Jahresversammlung in Randersacker aus. Bezirksvorsitzender Adolf Werner (Würzburg) bezeichnete das Jahr 1978 als das sportlich erfolgreichste in der unterfränkischen Gewichtheber-Geschichte. Zwei deutsche und acht bayerische Meistertitel untermauern diese Aussage.

Daß auch die Finanzen bei den Gewichthebern in Ordnung sind, betonte Kassenwart Walter Schneider, dessen Finanzplan für 1979 Risiken ausschließt. Jugendwart Siedfried Pusch will der Aufwärtsentwicklung durch Breitenarbeit und gezielte Förderung junger Talente Dauerhaftigkeit verleihen.

Für die nächsten Monate ist ein ausfüllendes Sportprogramm auf Bezirksebene erarbeitet worden. Daneben aber werden zahlreiche Heber noch an Meisterschaften und Turnieren auf Landesebene teilnehmen. Die wichtigsten Termine:

17. März: Bezirksmeisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren sowie der Senioren (über 35 Jahre) in Randersacker; 31. März: Bezirksmeisterschaften der Senioren (bis 35) in Kitzingen (beide Meisterschaften mit Vereinswertung); 28. April: Nachwuchsturnier des SC 1900 Schweinfurt; 9. Juni: Bezirks-Mannschafts-Pokalturnier Jugend und Junioren in Randersacker; 16. Juni: Mannschaftskampf der Bezirksauswahl in Schweinfurt; 23. Juni: Athletentreffen in Kitzingen; 7. Juli: Bezirks-Mannschafts-Pokalturnier der Senioren in Kitzingen.

Muskelpakete an der Meister-Hantel

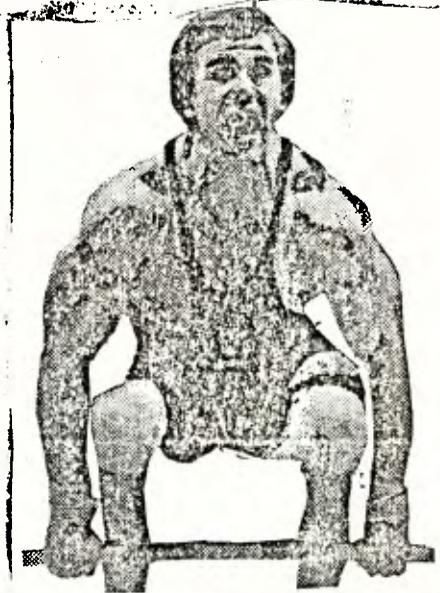
Unterfränkische Titelkämpfe der Gewichtheber Samstag in Randersacker

Unterfrankens Heber-Jahr beginnt am Samstag um 15.30 Uhr in der Sporthalle der SG Randersacker an der Schützenwiese. Auf dem Programm stehen die Bezirks-Titelkämpfe bei den Schülern, der Jugend, den Junioren und in der Senioren-Klasse. KSV Kitzingen, SC 1900 Schweinfurt, ETSV Würzburg und Ausrichter Randersacker haben mit zahlreichen Meldungen für qualitativ und quantitativ starke Teilnehmerfelder gesorgt.

Vor allem bei den Junioren darf man spannende Duelle erwarten. Die Klasse ist zum ersten Mal erweitert (B: 18 bis 20 Jahre, A: 20 bis 23 Jahre). Bei den A-Junioren ist die Kategorie bis 75 kg mit fünf Startern am stärksten besetzt. Favorit auf den Titel ist Uwe Burger vom ETSV, der aber sowohl in dem unterfränkischen Rekord-Heber Roland Uhl (Kitzingen), als auch in Peter Deppner (Randersacker) zwei ernstzunehmende Gegner haben dürfte. Neben vielen Nachwuchs-Talenten kämpfen auch zahlreiche renommierte Athleten zum einen um die unterfränkischen Titel, zum anderen aber auch um die Teilnahme-Norm zur bundesdeutschen Meisterschaft.

Neben der Einzelwertung wird auch eine Vereinswertung durchgeführt. Der Team-Sieger steht allerdings erst nach dem zweiten Abschnitt der Titelkämpfe, wenn die aktiven Hauptklassen am 31. März in Kitzingen am Start waren, fest. Die Wettkämpfe am Samstag beginnen um 15.30 Uhr mit Schülern, Jugend und B-Junioren, um 18 Uhr treten dann A-Junioren und Senioren an die Hantel.

A. W.



Ganz so stark wie der russische Weltmeister Bessonow sind Unterfrankens Heber zwar noch nicht, aber die Faszination der muskelbepackten Schwerathleten dokumentiert dieses Bild sicher bestens.

Roto: Rzepka

Georg Deppners meisterwürdige Lasten

Unterfrankens Heber können sich sehen lassen — Senior Rüd mit harten Muskeln

Die unterfränkischen Titelkämpfe der Gewichtheber in der Sporthalle der SG Randersacker brachten durchweg gute Leistungen. Insgesamt waren 35 Athleten am Start. Vor allem der Nachwuchs schlug sich ausgezeichnet. Der B-Jugendliche Hartmann vom KSV Kitzingen scheiterte bei einem Rekordversuch im Mittelschwergewicht im Reißen an 87,5 kg. Bayerischer Rekordhalter ist Georg Deppner von der SG Randersacker mit 85 kg.

Deppner schaffte dann als einziger Unterfranke bei den Junioren die Teilnahmenorm zur bundesdeutschen Meisterschaft. Er kam im Zweikampf auf respektable 245 kg und erreichte im Reißen mit 110 kg eine persönliche Bestleistung. Mit beachtlichen Leistungen warteten auch Uwe Burger und Bauer (beide ETSV Würzburg) auf. Noch immer gut in Schuß ist der Schweinfurter Senior, der mit 250 kg im Zweikampf die Tageshöchstleistung schaffte.

Schüler A bis 35 kg: 1. Ralf Vasicek (KSV) 20,0/35,0/55,0 kg; **bis 40 kg:** 1. Weinrebe (ETSV) 27,5/40,0/67,5; **bis 55 kg:** 1. Ratschker (ETSV) 57,5/70,0/127,5; **über 60 kg:** 1. Weiler (KSV) 45,0/62,5/107,5.

Jugend B, bis 56 kg: 1. Herget (SG) 45,0/60,0/105,0; **bis 60 kg:** 1. Wölker (SC) 42,5/60,0/102,5; **bis 90 kg:** Hartmann (KSV) 82,5/105,0/187,5.

Jugend A, bis 60 kg: 1. Willi Vasicek (KSV) 65,0/87,0/152,5, 2. Lanig (SG) 45,0/57,5/102,5; **bis 67,5 kg:** 1. Graber (KSV) 65,0/87,5/152,5.

Junioren B, Leichtgewicht: 1. Hauke (ETSV) 82,5/100,0/182,5, 2. Müller (ETSV) 67,5/82,5/150,0, 3. Luff (SC) 55,0/70,0/125,0. **Mittelschwergewicht:** 1. Homrighausen (SC) 75,0/95,0/170,0. **Leichtschwergewicht:** 1. Haas (SG) 85,0/115,0/200,0, 2. Weiler (KSV) 72,5/90,0/162,5. **Schwergewicht:** 1. Georg Deppner (SG) 110,0/135,0/245,0. **Junioren A, Leichtgewicht:** 1. Scherer (KSV) 60,0/77,5/137,5. **Mittelschwergewicht:** 1. Uwe Burger (ETSV) 92,5/125,0/217,5, 2. Uhl (KSV) 85,0/120,0/205,0, 3. Peter Deppner (SG) 80,0/105,0/185,0, 4. Weyer (SC) 70,0/100,0/170,0. **Leichtschwergewicht:** 1. Bauer (ETSV) 90,0/130,0/220,0, 2. Stöhr (KSV) 90,0/115,0/205,0, 3. Harald Burger (ETSV) 90,0/110,0/200. **Schwergewicht:** 1. Schmitt (ETSV) 80,0/107,5/187,5.

Senioren I, Mittelschwergewicht: 1. Hain 90,0/122,5/212,5, 2. Meyer (SC) 80,0/105,0/185,0; **Schwergewicht:** 1. Rüd (SC) 105,0/145,0/250,0. **Senioren II, Mittelschwergewicht:** 1. Werner Deppner (SG) 87,5/110,0/197,5; **Mittelschwergewicht:** 1. Bayersdörfer (SC) 80,0/102,5/182,5, 2. Janik (KSV) 75,0/95,0/170,0; **Schwergewicht:** 1. Werner (SC) 95,0/125,0/220,0. **Senioren IV:** 1. Mack (SG) 65,0/90,0/155,0. **Abkürzungen:** SC - Schweinfurt, ETSV - Würzburg, KSV - Kitzingen, SG - Randersacker.

Heber K.-H. Rüd verteidigt deutschen Meistertitel

Bruchsal ist am Samstag Schauplatz der Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gewichtheben. Karl-Heinz Rüd vom SC 1900 Schweinfurt hat gute Aussichten, seinen Titel in der Altersklasse II (bis 90 kg) verteidigen zu können. Nach der etwas enttäuschenden Leistung bei den „Bayerischen“ zeigte er beim Abschlußtraining gute Form.

Rüd hob 260 Kilo Paul Mack Dritter

Ausgezeichnet schnitten Unterfrankens Seniorenheber bei den bundesdeutschen Meisterschaften in Bruchsal ab. Karlheinz Rüd (SC 1900 Schweinfurt) erreichte in der Klasse II (bis 90 kg) mit 260 kg (110 und 150 kg) die beste Platzierung mit einem sehr guten zweiten Rang. Dritter wurde Paul Mack (SG Randersacker) in der Klasse IV (bis 75 kg) mit 167,5 kg (72,5 und 95 kg), während sein Vereinskamerad Werner Deppner in der Klasse II (bis 75 kg) mit seiner Zweikampfleistung von 202,5 kg (87,5 kg Reißen/115 kg Stoßen) immerhin den vierten Rang eroberte. Die Titelkämpfe wiesen mit 240 Teilnehmern Rekordbeteiligung auf.

Klasse bis 90,0 kg:	275,0 kg
1. Oswald Steinbach, GV Karlsruhe	(115,0/160,0)
2. Karl-Heinz Rüd, SC Schweinfurt	(110,0/150,0)
3. Peter Westphal, SV Donaueschingen	(112,5/140,0)
4. Egon Milchthaler, MTV Fürth	(112,5/135,0)
5. Werner Graff, AC Altrip	(100,0/145,0)
6. Heinz Kuhn, VfK Schifferstadt	(107,5/132,5)
7. Gunter Lange (KTV Sparta Berlin)	237,5 kg;
8. Ulrich Finkowski (AV Wolfenbüttel)	235 kg;
9. Angel Ligiaga (AC Weisenau)	232,5 kg;
10. Karl Arendt (Germania Dusseldorf)	205 kg;
11. F. Conradshaus (KKS Essen)	175 kg.

Anschriften Abt. Gewichtheben

Bayersdörfer 05.03.37	Wolfgang	Hauptstr. 4 8724 Schonungen
Birkmeyer 24.03.64	Uwe	Schweitzerstr. 37 8722 Sennfeld Tel.68372
Eller 15.09.61	Roland	Hermann Barthelstr.64 872 Schweinfurt x
Ebinger 09.05.61	Ralf	Sonnenstr. 39 8721 Euerbach Tel.
Fallows 26.06.60	Pete	Lortzingstr. 2 872 Schweinfurt
Fleischmann 28.10.53	Kurt	Luitpoltstr. 19 872 Schweinfurt Tel.
Fleischmann 05.03.44	Wolfgang	
Goldberger 21.06.59	Wolfgang	Oskar von Millerstr.43 872 Schweinfurt Tel.86660
Geißler 12.09.48	Eugen	ausgetreten
Härter 08.03.32	Karl	Siedlung 22 8722 Euerbach Tel.09726 / 835
Hammers 16.09.62	Peter	x
Klein	Oskar	Bauvereinstr. 2 8722 Sennfeld Tel.68127
Krutsch 20.06.61	Thomas	Max Kaiser Str.58 872 Schweinfurt x

Bitte,
Adressen oder Telefonänderungen
an die Abteilung weitergeben.

Ludwig 24.06.45	Bernd	Schweitzer Str. 13 8722 Sennfeld: Tel.
Löffler 16.08.60	Robert	Haus Nr. 10 8721 Wettringen Tel.
Luff 22.10.59	Roland	Oskar von Miller Str.55 872 Schweinfurt Tel.84155
Mack 13.12.35	Adolf	Lindenbrunnenweg 72 872 Schweinfurt Tel.22329 Dienst. XXXX 54314
Meister 05.05.51	Herbert	872 Schweinfurt Wettringen 12
Meyer 10.08.40	Hermann	Hafenstr.18 872 Schweinfurt Tel. 68093 von 7.00 -15.30
Meyer 18.09.49	Brigitte	Hafenstr. 18
Münzberg 26.09.55	Peter	Richard Wagner Str. 17 872 Schweinfurt Tel.
Merz	Roland	8726 Gochsheim am Setzen 80 Tel.61816
Metten 24.07.40	Helmut	Katzenklinge 7 8721 Üchtelhausen Tel.
Müller 24.08.59	Burkard	8721 Wettringen Hauptstr. Tel.
Rausch 24.01.33	Robert	Schrammstr. 16 872 Schweinfurt Tel.22115
Rüd 01.06.36	Karl-Heinz	Lortzingstr. 2 872 Schweinfurt Tel.Prax.24745 Pr. Prov. 86412

SC 1900 Schweinfurt Deutschhöferstr. 28 Tel. 25210
--

Rausch	Karl	Hans Holbeinstr.24 Tel. 41414
Rüppel	Willi	Westendstr. 6 8721 Dittelbrunn
Roth 18.06.55	Rüdiger	Karl Zeis Str. 872 Schweinfurt x
Rudloff 18.9.49	Karl-Heinz	Kilian Str. 14 8722 Berggrheinfeld Tel.90680
XXXXXXXX Patzwaldt 07.09.41	Heinz	Schrammstr. 16 872 Schweinfurt
Saar 22.11.59	Volker	Sudetenstr. 23 872 Schweinfurt Tel.85637
Schneider 20.08.46	Heinz	Oskar von Millerstr. 872 Schweinfurt 105 Tel. 84598
Schneider 16.04.52	Beate	Oskar von Millerstr. 105
Schneider 26.03.59	Burkard	Geldersheimer Str. 86 872 Schweinfurt
Schneider 04.05.61	Harald	"
Schindler 18.04.50	Christian	Haus Nr. 27 8721 Ottendorf Tel.
Stauch 27.04.06	Ernst	Wolfsgasse 19 872 Schweinfurt
Stauch 16.03.30	Adolf	Schrammstr.14 872 Schweinfurt Tel. SKF 56/2292
Stegbauer 17.01.66	Gerald	St. Kilianstr. 872 Schweinfurt Tel. 23445

Schmitt
25.11.58

Klaus

Haus Nr. 29
8721 Wettringen
Tel. 09724/304

Stühler
29.03.60

Wolfgang
Tel. 09724/2436

Hauptstr. 19
8721 Wettringen

Weyer
02.07.57

Wolfgang

Pachelbelstr. 57
8500 Nürnberg
Tel.

Werner
11.04.35

Michael

Niederwerner Str.26
872 Schweinfurt
Tel. 24172
Tel. Ilmenau
09556/216

Wunderlich
23.07.62

Edi

Oberer Marienbach 7
872 Schweinfurt

Wölkert
05.11.63

Robert

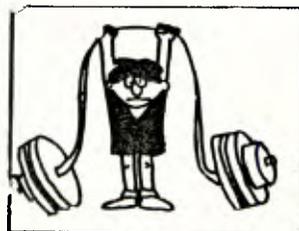
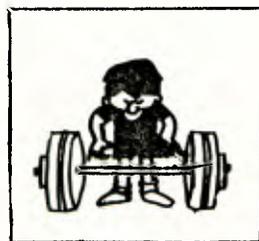
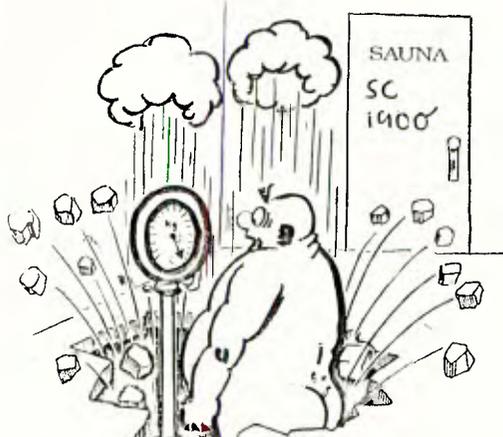
Harald Hamberg Str.32
872 Schweinfurt
Tel.31179

Wölkert
10.10.66

Bernd

"

Gewichtskontrolle



Gar mancher Heber ohne Frage
bringt zuviel Pfunde auf die Waage,
das ist aber ziemlich toll,
weil er auch Punkte bringen soll

1974

Bezirksmeister

Bayersdörfer
Joselw
Werner
Meister
Metten

knieend:

Meyer
Fleischmann
Kram



1979

Auf-u. Abstieg

Landesliga Nord

1979

Auf-u. Abstieg

Landesliga Nord.

stehend von links

Rüd, Schneider,
Schindler, Müller
Bayersdörfer

Knieend:

Luff, Saar
Weyer, Meyer

es fehlen:

Münzberg
Wunderlich
Mack

